

Sport in Nürnberg

Bericht zum Sportjahr 2006



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Schwerpunkte des Sportjahres 2006	4
3	Sport in Nürnberg	5
3.1	Sport in den Vereinen.....	5
3.1.1	Mitgliederentwicklung.....	5
3.2	Sport bei kommerziellen Anbietern	7
3.3	Frei betriebener Sport	7
3.4	Sonstige Sportanbieter.....	8
3.4.1	SportService.....	8
3.4.1.1	Sportkurse	8
3.4.1.2	Rücken- und Bewegungsschule (RüBe).....	9
3.5	Sportstätten	9
3.5.1	Anzahl der Sportstätten	10
3.5.2	Besondere Sportstätten.....	10
3.5.3	Vergabe von Sportstätten.....	11
3.5.3.1	Sporthallen	11
3.5.3.2	Freisportanlagen	11
3.6	Sportförderung in Nürnberg.....	12
3.6.1	Betriebszuschüsse	12
3.6.2	Fahrtkostenzuschüsse	12
3.6.3	Jubiläen	12
3.6.4	Sonstige Zuschüsse	13
3.6.5	Vereinspauschale / Übungsleitervergütungen.....	13
3.6.6	Investitionszuschüsse	16
4	Spitzensport in Nürnberg.....	16
4.1	Erste Bundesliga	16
4.2	Zweite Bundesliga	17
4.3	Sonstiger Spitzensport	19
5	Veranstaltungen in Nürnberg	20
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb.....	20
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService	20
5.2.1	Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“.....	20
5.2.2	N-ERGIE-Cup Szene Fußball	20
5.2.3	Internationales Partnerstädteurnier	22
5.2.4	Nite-Skates	23
5.2.5	Sportlerehrung.....	23
5.2.6	Sportabzeichenehrung 2006	24
5.3	Vom SportService unterstützte Veranstaltungen.....	24
6	Projekte und Arbeitsschwerpunkte	27
6.1	1 plus 100	27
6.2	Projekt „Kids aktiv“	28
6.3	Projekte für Senioren.....	30
6.3.1	Seniorenprojekt „AKTivposten für Gesundheit“ mit der Universität Erlangen	30
6.3.2	Broschüre "Aktiv und fit ab 50" Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen	30
6.4	Schulsport	31
6.4.1	Max-Morlock-Pokal.....	31

6.4.2	Bundesjugendspiele	31
6.4.3	Leichtathletik Franken Cup.....	31
7	Mitgliedschaften	32
8	Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg	32
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien	32
8.2	Grußworte	35
8.3	Internet und Intranet	35
8.3.1	Inhalte des Internetauftritts	35
8.3.1.1	Veranstaltungskalender.....	36
8.3.1.2	Vereinsangebote	38
8.3.2	Weitere Entwicklung.....	39
9	Haushalt 2006 - Budget und Controlling	39
10	Ausblick 2007	40

1 Einleitung

Auch im Jahr 2006 war der Sport in Nürnberg, sowohl was den Breiten- als auch den Spitzensport betrifft, sehr gut aufgestellt.

Deshalb freuen wir uns, zum dritten Mal einen Überblick über die sportlichen Aktivitäten, unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben und Tätigkeiten des SportService, abgeben zu können. Im Mittelpunkt stand im Jahr 2006 die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™, aber auch die bewährten Veranstaltungen des SportService wie das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ und die beiden Nite-Skates wurden wieder durchgeführt. Daneben konnten zunehmend neue Handlungsfelder besetzt werden. Hintergrund ist der Wandel der Gesellschaft aufgrund der demografischen Entwicklung, der gesellschaftspolitischen Voraussetzungen und wirtschaftlicher Veränderungen. Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und anderen Organisationen sollen die sportlichen und gesellschaftsbedingten Herausforderungen gemeistert werden. Unabdingbar ist dabei die Schaffung von Netzwerken. Deshalb sind wir sowohl stadtintern - mit Referaten und Dienststellen - als auch mit Dritten im Gespräch. Ziel dabei ist immer die Förderung von Sport und Bewegung sowie die Nutzung der Stärken des Sports zur Bewältigung gesellschaftspolitischer Herausforderungen.

2 Schwerpunkte des Sportjahres 2006

FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ mit fünf Weltmeisterschaftsspielen und einem attraktiven Rahmenprogramm, an dem auch der SportService beteiligt war. Das Partnerstädte-Turnier, der N-ERGIE-Cup Szene Fußball und die Unterstützung der Vereine mit dem Projekt 1 plus 100 waren überaus erfolgreich.

Die Turniere um den Streetsoccer-Cup werden in Kooperation mit dem Jugendamt fortgeführt. Die Vereine werden weiterhin – wenn auch gegen Entgelt – bei der Pflege ihrer Plätze unterstützt.

Veranstaltungen

Das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ und die Nite-Skates waren Veranstaltungen, die der SportService auch im Jahr 2006 federführend durchgeführt hat. Darüber hinaus hat er eine Vielzahl von Veranstaltungen unterstützt, die die bunte Sportlandschaft in Nürnberg bereichern haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserem Internetauftritt wollen wir die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Nürnberg darstellen, die Stärken des Sports nach außen tragen und die Vereine bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen.

Unter www.sportservice.nuernberg.de ist in Eigenarbeit beim SportService ein – wie wir meinen – interessanter und abwechslungsreicher Auftritt gelungen. Im Jahr 2007 soll dieser weiterentwickelt und optimiert werden.

**Vielfältige
Aktivitäten des
SportService
im WM-Jahr**

Gesellschaftspolitische Themenbereiche

Durch gemeinsame Projekte mit Schulen und Kindergärten wollen wir dem Bewegungsmangel und den daraus resultierenden negativen Folgen der Haltungs- und Koordinationsschwächen und des Übergewichts entgegenwirken. Projekte wie „Kids aktiv in der Schule“ wurden in Leonhard / Schweinau gestartet, „Kids aktiv im Kindergarten“ ist für das Jahr 2007 vorgesehen.

Netzwerke und referatsübergreifendes Handeln

Einen zentralen Punkt unserer Aktivitäten sehen wir in der Kooperation der Bereiche des Sports, der Bewegung und der Gesundheit. Die ersten Gespräche wurden geführt. Die Zusammenarbeit im Jahr 2007 soll intensiviert werden.

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten finden sich unter den jeweiligen Themenbereichen.

3 Sport in Nürnberg

3.1 Sport in den Vereinen

Ein wesentlicher Teil der sportlichen Betätigung findet in unseren Sportvereinen statt. Insbesondere für die Jugendarbeit hat der Verein große Bedeutung. Angesichts der demografischen Entwicklung sind die Vereine aber auch gefordert, Menschen in der zweiten Lebenshälfte geeignete Möglichkeiten für körperliche Aktivität und Bewegung zu bieten. Der Bayerische Landes-Sportverband hat zur Aktivierung „junger Älterer“ einen Praxisleitfaden für das Projekt „Richtig fit ab 50“ herausgegeben. Zielgruppe sind speziell Sport-Neulinge (keine Sportaktivität seit der Schulzeit) oder Wiedereinsteiger (längere Zeit sportlich inaktiv). Der Sport-Service hat diesen Trend aufgegriffen und wird u.a. im Zusammenwirken mit den Nürnberger Vereinen, dem Presseamt und dem Seniorenamt die Schwerpunktveranstaltung zum Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt unter dem Thema „Fit bis ins Alter – Fit im Alter“ durchführen.

Der Behindertensport wird vertreten durch den Behinderten- und Versehrten-sportverein, den Gehörlosen-Sport-Club Nürnberg, den Rollstuhlsportclub Nürnberg, die Familiensportgruppe der Lebenshilfe, die Blindenschachgruppe, den 1. Blinden-Sportschützenverein und den Tandemclub Franken.

3.1.1 Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2006 hatte Nürnberg 303 Vereine, davon 23 mit über 1.000 im Fachverband organisierten Mitgliedern. Die Höchstzahl wurde im Jahr 1998 mit 323 Vereinen erreicht.

**Vereinsport in
Nürnberg:
Kontinuität und
neue Trends**

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung in den 12 größten Mehrspartenvereinen Nürnbergs:

Verein	Mitglieder 2006	Mitglieder 2002	Mitglieder 1998
Post-SV Nürnberg e.V.	15.500	17.799	15.260
TSV Altenfurt e.V.	3.131	3.423	3.185
VfL Nürnberg e.V.	1.992	2.132	2.493
TSV Katzwang 1905 e.V.	1.829	1.873	1.950
ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	1.750	2.043	1.579
Tuspo 1888 Nürnberg e.V.	1.737	1.677	1.886
TSV 1846 Nürnberg e.V.	1.631	1.603	1.850
TV 1860 Nürnberg Jahn-Schweinau e.V.	1.499	807Jahn + 1163Schweinau	1.001Jahn + 915Schweinau
SV 1873 Nürnberg-Süd e.V.	1.472	1.750	2.534
SV Nürnberg-Laufamholz 1895 e.V.	1.263	1.274	1.218
SC Worzeldorf 1949 e.V.	1237	1128	1917
DJK SF Langwasser e.V.	1200	1904	1917

Die Zahl der Mitglieder erreichte 1997 mit 126.956 Sportbegeisterten den höchsten Wert. Das waren 25,89% der Bevölkerung. Etwa jeder vierte Nürnberger ist Mitglied in einem Sportverein. Innerhalb der letzten 30 Jahre gelang es, den Prozentanteil der Nürnberger Bevölkerung, die Mitglied in einem Sportverein sind, von ca. 20 % vor 1977 auf ca. 23 % ab etwa Mitte der 90er Jahre zu heben.

Die Mitgliederzahl liegt 2006 bei 112.548, das sind 22,52 % der Bevölkerung. Der Anteil der Jugendlichen beträgt ca. 25%.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Gesamtmitgl.in %	Jugendliche	Jugendanteil in %
1977	243	490.706	99.225	20,22	*	
1982	258	482.915	107.795	22,32	*	
1987	272	467.392	109.100	23,34	*	
1992	293	497.496	110.000	22,11	*	
1997	310	490.300	126.956	25,89	30.707	24,2
2002	309	491.948	120.900	24,58	29.270	24,2
2006	303	499.688	112.550	22,52	28.197	25,1

Der Anteil Jugendlicher wurde erst ab 1997 gesondert erfasst.

Vereinsangebote

Die Mehrzahl unserer Vereine gehört zu den Mehrspartenvereinen, die vielfach eigene Freisportanlagen besitzen und über ein breit gefächertes Angebot an Sportarten verfügen.

Daneben gibt es in Nürnberg auch 122 Einspartenvereine, das heißt Vereine, die nur eine Sportart anbieten. Dies sind insbesondere Vereine mit den Sportarten

Dart	10
Fußball	22
Kampfsport	9
Reiten	10
Schach	9
Tennis	7

Die übrigen Einspartenvereine (etwa ein Drittel) bieten Ballsportarten, Casting, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Radsport, Schießsport, Segeln, Tanzsport, Turnen und Wandern an.

Das größte Sportangebot hat der Post-Sportverein.

Insgesamt werden in Nürnberg von A wie Aerobic bis Z wie Zirkeltraining 325 Sportarten angeboten.

3.2 Sport bei kommerziellen Anbietern

In Nürnberg gibt es auch eine große Anzahl von kommerziellen Anbietern. Eine aktuelle Untersuchung aus Köln zeigt, dass dort 21 % der Sporttreibenden in kommerziellen Centern und 23 % in den Vereinen trainieren. Für Nürnberg werden ähnliche Zahlen angenommen.

Eine Vielzahl von Fitness-Studios und Fitness-Centern bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie z. B. Squash, Badminton, Klettern und Soccer.

Auch das Angebot für gesundheitsorientierten Sport ist in Nürnberg sehr breit gefächert, von Wirbelsäulengymnastik bis zu gesundheitsorientiertem Krafttraining.

Es gibt viele Möglichkeiten, die immer beliebter werdenden Kampfsportarten zu erlernen oder Tanzkurse für Ballett, Modern-Dance oder Jazz-Dance zu besuchen.

Plätze in Tennishallen können gemietet werden, Kletterwände können in Fitnesszentren oder vereinseigenen Sporthallen benutzt werden.

3.3 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil der gesamten sportlichen Betätigung – man spricht von ca. 65 % - wird nicht organisiert durchgeführt. Die Laufbewegung ist nach wie vor aktiv. Nordic Walking nimmt immer mehr zu. Der Ausbau des Radwegenetzes fördert die sportliche Bewegung mit dem Rad. Schwimmen, Inlineskaten, Schlittschuhfahren und viele weitere Sportarten werden in freier Natur oder in städtischen und kommerziellen Sportstätten ganzjährig durchgeführt. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen,

Breites Spektrum auch im Bereich des kommerziellen Sportangebots

SportService unterstützt die Möglichkeiten für nichtorganisierten Freizeitsport

Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, die Vorbereitung einer Rodelbahn, das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee und im Marienberg-Park, die Freigabe und Pflege der Eisflächen, sowie die Organisation eines Jedermannrennens im Rahmen des Radrennens „Rund um die Nürnberger Altstadt“.

Weiterhin ist angedacht, gemeinsam mit dem Gartenbauamt Laufstrecken mit Kilometerangaben für ambitionierte Läufer auszuweisen.

Die dringende Tiefensanierung der Jedermannplätze musste gleich zu Beginn der Arbeiten aufgrund massiver Mauerfunde im Untergrund der neu anzulegenden Flächen verschoben werden. Nach der erforderlichen Beseitigung dieser Mauerreste stand das anhaltend warme und dann auch nasse Wetter der Sanierung entgegen, weil die Böden jetzt für die Maschinen zu tief waren. Für den SportService hat die Tiefensanierung der Jedermannplätze also weiterhin höchste und dringliche Priorität. Sobald die Umstände Arbeiten vor Ort möglich machen, werden die Plätze für die kommende Saison vorbereitet.

3.4 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, z.B. das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt, Gesundheitsamt u.a., Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Eine weitere Vernetzung der Anbieter, Kooperationen und eine verstärkte Zusammenarbeit sind angedacht.

3.4.1 SportService

Der SportService wirkt unterstützend und beratend bei der Durchführung von Sport- und Bewegungsaktivitäten mit.

3.4.1.1 Sportkurse

Aufgrund der Umstrukturierung des SportService wurden die Sportkurse des SportService zum Sommersemester 2006 (Beginn 13.02.2006) an den Verein ATV Frankonia Nürnberg e.V. übergeben. Dabei sollten sich für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der Übergabe möglichst keine bzw. nur geringe Veränderungen ergeben. Der Inhalt der Kurse, der Ort, die Zeit, der Sportlehrer und die Gebührenstruktur blieben gleich. Es veränderte sich lediglich der Ansprechpartner. Pro Jahr werden wie bisher 2 Semester angeboten, das Sommersemester von Februar – Juli sowie das Wintersemester von September – Februar.

Die Übergabe an den Verein verlief problemlos. Bereits zum Wintersemester 2006/2007 erweiterte der ATV Frankonia sein Programm um zusätzliche Kurse, wie z.B. Babyschwimmen, Tai Chi, Pilates, Yoga etc.

Unterstützend hilft der SportService dem Verein bei der Verteilung der Sportkursprogramme an städtische Dienststellen und durch die Publikation in Intranet und Internet.

Weitere Infos über die Sportkurse erhalten Sie unter der Homepage des ATV Frankonia Nürnberg www.atv-frankonia.de oder auf der Homepage des SportService www.sportservice.nuernberg.de.

SportService berät und unterstützt Anbieter von Sport- und Bewegungsangeboten

3.4.1.2 Rücken- und Bewegungsschule (RüBe)

Die Rücken- und Bewegungsschule RüBe wird ebenfalls in Semestern durchgeführt. Das Sommersemester erstreckt sich von Mitte Februar bis Ende Juli, das Wintersemester von Schulbeginn im September bis Mitte Februar des Folgejahres.

Übergabe der RüBe an das Gesundheitsamt

Am 01.8.2006 wurden die RüBe-Kurse in die Zuständigkeit des Gesundheitsamtes übergeben. In der Übergangsphase war der SportService unterstützend und beratend tätig.

Im Sommersemester 2006 wurden insgesamt 69 RüBe-Kurse an 32 Schulen und 2 Kindergärten angeboten.

Stand 31.07.2006:

Teilnahme und Kostensituation

Zum Abschluss des Wintersemesters 05/06 am 10. Februar 2006 waren 797 Kinder in der RüBe.

Für alle Kinder wurden im Wintersemester 05/06 15.363 Euro an Gebühren eingekommen. Mit den Gebühren des Sommersemesters 2005 von 19.987 Euro ergibt sich die Gesamtsumme von 35.350 Euro. Ansatz war 30.000 Euro. Für das Sommersemester 2006 wurden Gebühren in Höhe von 17.146 Euro eingekommen.

Das beständige Absinken der Erlöse liegt

- a) an der ständig zunehmenden Zahl der Eltern / Kinder, die auf die Einladung zur RüBe nicht reagieren,
- b) am höheren Anteil von Teilnehmern mit geringerem Einkommen, aus dem sich wegen der Beitragsermäßigung geringere Gesamteinnahmen ergeben
- c) an dem immer kürzeren Verbleiben in der RüBe
- d) an dem Konsolidierungsbeitrag mit einer Verringerung der RüBe Stunden von 75 im Jahr 2004 auf 69 im Jahr 2006 durch Streichung von Stellen.

Im Sommersemester 2006 wurden 384 Einladungen an Eltern/Kinder und Zuweisungen an die Kursleiter versandt und den Kindern ein Platz in den RüBe-Kursen reserviert.

Zum 31.07.2006 waren insgesamt 1008 Kinder in der RüBe angemeldet.

Ergänzungen

Die Gebühr beträgt 24 Euro pro Semester (für ca. 18 Stunden). Arbeitslose, Nürnberg-Pass-Inhaber, Studenten und Wehrpflichtige / Zivildienstleistende, deren Kinder in „RüBe“-Kursen turnen, zahlen nur 12 Euro.

Zusammen mit der Ermäßigung auf die halbe Kursgebühr für späteren Eintritt (Mitte des Semesters) wurde im Jahr 2006 für 19% aller teilnehmenden Kinder nur der halbe Betrag erhoben.

3.5 Sportstätten

Zur Durchführung der Sportangebote werden von der Kommune, den Vereinen und Dritten Sportstätten vorgehalten.

**Sportstätten
in
Nürnberg**

3.5.1 Anzahl der Sportstätten

Nürnberg verfügt über insgesamt 995 Sportanlagen: 250 Indooranlagen (davon 184 Sporthallen) und 745 Außenanlagen (davon 309 Spielfelder und 329 Tennisplätze).

271 dieser Sportstätten befinden sich in kommunaler und 32 in sonstiger öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 612 Sportanlagen, sonstige, vor allem kommerzielle Betreiber, 80.

3.5.2 Besondere Sportstätten

Dutzendteich / Main-Donau-Kanal

Der Nürnberger Dutzendteich ist Treffpunkt „Nummer Eins“ für alle Wassersportler. Auch der Main-Donau-Kanal wird im Bereich Katzwang durch die Rudersportler des Rudervereins Nürnberg von 1880 genutzt, im Bereich Gebersdorf liegen die Motoryachten.

Franken-Stadion (easyCredit-Stadion)

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Franken-Stadion (seit März 2006 easyCredit-Stadion), das für 56,2 Millionen Euro zum WM-tauglichen Stadion und für zukünftige Ligaspiele saniert wurde. Der 1. FCN trägt dort seine Heimspiele aus, 2005 fanden drei Spiele um den Confederations Cup statt, 2006 wurden fünf Spiele der FIFA Fussball Weltmeisterschaft 2006™ ausgetragen.

Das Nürnberger Stadion wurde mit Spielwiesen, Tennisplätzen, vier großen Sportplätzen, der Hauptkampfbahn, einem Tanzring sowie dem Schwimmbad errichtet. Durch Verleihung der Goldenen Olympischen Medaille an den Stadtdirektor Hensel 1928 wurde es vom internationalen Preisrichterkollegium in Amsterdam als besonders schön und zweckmäßig ausgezeichnet.

Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem easyCredit-Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung seit 2001 etabliert. Bereits unmittelbar nach der Eröffnung war Nürnberg Spielort der Eishockey WM. Heute ist sie Multifunktionsarena mit insgesamt 90 Veranstaltungen in 2006, davon 56 im Bereich Sport und 34 im Bereich Kultur. Die in der DEL spielenden Sinupret Ice Tigers trainieren und tragen ihre Heimspiele dort aus. Ab der Saison 2005/2006 spielen auch die Sellbytel Baskets in der Arena.

Sie ist auch Heimat für die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs. 2.380 Stunden hat der SportService auch im Jahr 2006 wieder an die Vereine EHC 80, ECN, 1. FCN Roll- und Eislauf sowie die Eisstocksützen und die Schulen verteilt.

Radrennbahn Reichelsdorfer Keller

Eine weitere Attraktion ist die Radrennbahn am Reichelsdorfer Keller, die im Jahr 2004 ihr 100-jähriges Jubiläum feierte.

Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten für sportinteressierte Bürger werden durch den SportService (Eislaufflächen, Rodelbahn, Loipen), das Gartenbauamt und das Jugendamt (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe), die Forstämter (Trimm-Dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (Minigolf-, BMX-Bahnen, Skateparks) geschaffen.

3.5.3 Vergabe von Sportstätten

3.5.3.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungsbedingungen – SchÜB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden. Die letzte Änderung der SchÜB erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Entgeltsätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung).

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2002 hat der Stadtrat beschlossen, dass ab 01.01.2004 erstmals auch die förderfähigen Sportvereine und Sportverbände Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen müssen. Vorher war die Benutzung der Hallen für die Vereine kostenlos. Dies hat dazu geführt, dass viele Vereine ihre bisherigen Nutzungszeiten kritisch überprüft und dann Hallenzeiten zurückgegeben haben. Vielfach wurden auch aus bisherigen Ganzjahresbelegungen nur noch Belegungen in den Wintermonaten - selbst bisherige Winterbelegungen wurden überprüft und nochmals gestrafft. Der Verwaltungsaufwand bei der Sportstättenvergabe ist durch die Rechnungsstellung seitdem deutlich gestiegen.

Es gibt 3 Nutzergruppen, wobei förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils gewährt wird. Förderungsfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und Versehrtensports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderungsfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Aber auch was die Ausfertigung von Nutzungsvereinbarungen für Dauer- und Einzelnutzungen angeht, hat sich der Verwaltungsaufwand erhöht. Wurde bisher der Trainings- und Spielbetrieb größtenteils über die Sportverbände abgewickelt, so läuft dies seit Einführung der Hallenentgelte über die einzelnen Vereine.

Nachdem die Vereine Nutzungsentgelt bezahlen müssen, stellen sie auch verstärkt Anforderungen (z.B. an die Ausstattung der Hallen und Funktionsräume, an die Sauberkeit, etc.).

Zur Information der Nutzer wurde ein Faltblatt mit den Hallenentgelten und Sportplatzgebühren erstellt; die aktualisierte Fassung mit den neuen Entgelt- und Gebührensätzen (Stand 01.01.2007) wird in Kürze vorliegen.

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2006 wurden Nettoeinnahmen in Höhe von 218.095,77 Euro erzielt.

3.5.3.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnlS) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnlGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen. Die letzte Änderung der SpAnlGebS erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Gebührensätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung). Es gibt auch hier 3 Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen).

Im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2006 wurden Nettoeinnahmen in Höhe von 65.990,69 Euro erzielt.

3.6 Sportförderung in Nürnberg

Die Stadt Nürnberg unterstützt den Sport in Nürnberg. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien wurden im Jahr 2006 insgesamt 137 Sportvereine gefördert. Im Haushalt standen hierfür ca. 2 Mio. Euro zur Verfügung.

Diese unterteilen sich in:

- 1.223.000 Euro Unterhalts- und Betriebszuschuss (davon 390.000 für Übungsleiter).
- 600.000 Euro Investitionszuschuss
- 200.000 Euro Zuschuss Schwimmzeiten

Im einzelnen wurden gewährt:

3.6.1 Betriebszuschüsse

Insgesamt 1.223.000 Euro

darunter fallen

662.101 Euro Unterhaltszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen,
47.560 Euro Mitgliederzuschüsse und
78.500 Euro Jugendzuschüsse
390.000 Euro Übungsleiterzuschüsse.

3.6.2 Fahrtkostenzuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Terminplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbandes und der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe.

Im Jahr 2006 wurden von 12 Vereinen 28 Anträge gestellt, die sich in 16 Anträgen für Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 12 Anträgen für Rundenwettkämpfe aufteilten.

Fahrtkostenzuschüsse der letzten fünf Jahre:

2002: Ausgaben: 14.697,00 Euro an 12 Vereine
2003: Ausgaben: 14.835,00 Euro an 10 Vereine
2004: Ausgaben: 17.639,00 Euro an 15 Vereine
2005: Ausgaben: 16.210,00 Euro an 16 Vereine
2006: Ausgaben: 17.813,00 Euro an 12 Vereine

3.6.3 Jubiläen

Förderungsfähige Sportvereine erhalten ab dem 25-jährigen Jubiläum in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1.250 Euro für Jubiläumszuschüsse an die Vereine EHC Nürnberg 1980, 1. Badminton-Club 1956 und TSV Falkenheim ausgezahlt.

2002: Ausgaben: 4.500 Euro an 8 Vereine
2003: Ausgaben: 8.250 Euro an 13 Vereine
2004: Ausgaben: 8.000 Euro an 10 Vereine
2005: Ausgaben: 7.500 Euro an 14 Vereine
2006: Ausgaben: 1.250 Euro an 3 Vereine

**Sportförderung
2006: Zu-
schüsse und
Zuwendungen
für 137 Sport-
vereine**

3.6.4 Sonstige Zuschüsse

Für die Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“ wurde ein Betrag von 6.200 Euro zur Verfügung gestellt.

Außerdem erhielten der Behinderten- und Versehrten Sportverein Nürnberg, der Boxclub 1. FCN und der 1. FCN Handball Sonderzuschüsse aufgrund einer Empfehlung der Sportkommission.

Im Jahr 2007 stehen wieder 1.223.000 Euro zur Verfügung. Die bisher für Betriebszuschüsse vom Stadtrat bewilligten Mittel (833.000 Euro) und die bisher für die Übungsleiterzuschüsse bewilligten Mittel (390.000 Euro) sind seit dem Vorjahr zusammengefasst. In den seit 2006 geltenden neuen städtischen Sportförderrichtlinien wird der Übungsleiterzuschuss nicht mehr gesondert bewilligt, sondern gehört zu den Betriebszuschüssen und wird mit diesen bewilligt und ausbezahlt.

Es ist vorgesehen, 662.450 Euro für Unterhaltszuschüsse, 48.500 Euro für Mitgliederzuschüsse, 79.000 Euro für Jugendzuschüsse, 390.000 Euro für Übungsleiterzuschüsse, 6.750 Euro für Jubiläumzuschüsse und 11.800 Euro für sonstige Zuschüsse einzuplanen.

Neben den Zuschüssen an Vereine erfolgt ein Zuschuss von 87.815 Euro an die Projektgesellschaft Arena Nürnberger Versicherung als Investitions- und Betriebszuschuss, der BLSV Kreis Nürnberg erhält 7.000 Euro an Personalkostenzuschuss. Für die Nutzung der Halle im easyCredit-Stadion fallen jährlich 46.000 Euro an

3.6.5 Vereinspauschale / Übungsleitervergütungen

Vereinspauschale

Ab 2006 wurde die staatliche Übungsleiterförderung umgestellt und es erfolgte eine Änderung der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (staatliche Sportförderrichtlinien).

Die Förderbereiche „Einsatz von Übungsleitern“, „Pauschale Sportbetriebsförderung“ und „Beschaffung beweglicher Großgeräte“ wurden in einer „Vereinspauschale“ zusammengefasst.

Parameter für die Bemessung der Vereinspauschale sind

- die Mitgliederzahl an Erwachsenen
- die Mitgliederzahl an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis 26 Jahre
- die Zahl der Übungsleiter mit gültigen Lizenzen, die der Verein für seinen Sportbetrieb einsetzt (maximal 4 % der Mitgliederzahl).

Die Parameter werden unterschiedlich in Mitgliedereinheiten (ME) gewichtet: Erwachsene einfach, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre 10-fach und ÜL-Lizenzen 650-fach bzw. 325-fach, falls eine Lizenz in zwei Vereinen eingesetzt wird, Zusatzlizenzen 325-fach.

Berechnungsverfahren Vereinspauschale:

Gesamtzahl der Mitgliedereinheiten (ME) eines Sportvereins x Fördereinheit (FE)
Die Fördereinheit (FE) errechnet sich aus den im Staatshaushalt zur Verfügung stehenden Mitteln im Jahr der Förderung dividiert durch die Gesamtzahl der in Bayern tätigen lizenzierten Übungsleiter. Im Jahr 2006 hatte die Fördereinheit einen Wert von 0,285 Euro.

Ein Verein muss mehr als 500 ME erreichen, um eine Förderung zu erhalten. Die Bewilligung und Auszahlung der durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereit gestellten Mittel erfolgt über die Kreisverwaltungsbehörde (SportService).

Um zu vermeiden, dass die Umstellung der Sportförderung der Vereine auf das pauschalierte Verfahren zu existenzgefährdenden Veränderungen führt, wurde, befristet bis 31.12.2008, eine Ausgleichsregelung eingeführt. Diese besagt, dass die Kreisverwaltungsbehörde nach Mitteilung der FE die sich für Vereine ergebenden Förderbeträge prüft. Übersteigt der Förderbetrag die im Vorjahr bewilligte Zuwendung für Übungsleiter um mehr als 20 %, so ist die Förderung auf diesen Betrag zu begrenzen. Die einbehaltenen Mittel werden von den Kreisverwaltungsbehörden auf die Vereine, deren Förderbetrag die im Vorjahr bewilligte Zuwendung für Übungsleiter unterschreitet, im Verhältnis zur jeweiligen Unterschreitung verteilt.

Im Jahr 2006 stellten 135 Vereine einen Antrag auf Vereinspauschale. Von drei Vereinen wurden die Anträge wieder zurückgezogen, da sie die erforderlichen 500 Mitgliedereinheiten nicht erreichten. Sie hatten alle keine Übungsleiter. Vier Vereine mussten abgelehnt werden, da die Gemeinnützigkeit abgelaufen war bzw. noch andere Fördervoraussetzungen fehlten. Drei Vereine waren nach den staatlichen Sportförderrichtlinien nicht förderfähig und erhielten daher nur einen städtischen Zuschuss.

Bei 35 Vereinen erfolgte eine Beschränkung auf 120 %, da der Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr über 20 % höher war. Bei 47 Vereinen musste ein Ausgleich erfolgen, da der Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr niedriger war. Alle Vereine erhielten jedoch mindestens den Zuschuss des Vorjahres.

125 Vereine erhielten insgesamt eine staatliche Vereinspauschale in Höhe von 398.164,37 Euro.

Städtische Übungsleitervergütung

Die Stadt Nürnberg hat sich bei den Übungsleiterzuschüssen bisher den staatlichen Sportförderrichtlinien angeschlossen. Bis 2005 erhielten alle Nürnberger Vereine einen städtischen Übungsleiterzuschuss auf der Grundlage dieser staatlichen Sportförderrichtlinien.

Seit 2006 erhalten förderungsfähige Sportvereine einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen, das auf der Grundlage von Abschnitt B der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (staatliche Sportförderrichtlinien) vom SportService als Kreisverwaltungsbehörde abgewickelt wird. Ein gesonderter Antrag für den städtischen Zuschuss ist nicht erforderlich. Deshalb war die Anzahl der Anträge auf den städtischen Übungsleiterzuschuss die gleiche wie bei der Vereinspauschale (135 Anträge).

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Kooperationsmodell „Sport nach 1 - Sport in Schule und Verein“ werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet und zwar für eine einstündige SAG 0,25 Lizenzen und für eine zweistündige SAG 0,5 Lizenzen.

Zur Ermittlung des Förderbetrages je anerkannter und gewichteter Übungsleiterlizenz werden die zur Verfügung stehenden Mittel durch die Summe der anerkannten und gewichteten Übungsleiterlizenzen geteilt. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug im Jahr 2006 261,22 Euro.

Obwohl im Jahr 2006 der gleiche Betrag wie im Vorjahr, nämlich 390.000 Euro, im Haushalt zur Verfügung stand, gab es wegen des Übergangs von der Förderung der von lizenzierten Übungsleitern abgehaltenen Übungsstunden zur Förderung der Übungsleiterlizenzen bei den Vereinen Gewinner und Verlierer. Bei 57 Vereinen war der Zuschuss zum Vorjahr geringer, bei 51 Vereinen höher, bei den restlichen Vereinen konnte kein Vergleich zum Vorjahr gemacht werden, da diese im Jahr 2005 keinen Antrag gestellt hatten.

Um existenzgefährdende Auswirkungen aufgrund der Umstellung für die Vereine zu vermeiden, gibt es auch bei den städtischen Zuschüssen eine bis 31.12.2008 befristete Ausgleichsregelung. Der Übungsleiterzuschuss 2006 wird auf 110 % des Übungsleiterzuschusses 2005 begrenzt, wenn der rechnerisch mögliche Zuschuss höher ist als der Zuschuss 2005 und auf 90 % des Übungsleiterzuschusses 2005, wenn der rechnerisch mögliche Zuschuss niedriger ist als der Zuschuss 2005.

Da die Förderungsfähigkeit nach den städtischen Sportförderrichtlinien von derjenigen nach den staatlichen Sportförderrichtlinien abweicht, kann es sein, dass ein Verein eine staatliche Vereinspauschale erhält, aber keinen Übungsleiterzuschuss von der Stadt. Auch umgekehrt ist es möglich, dass ein Verein nach den staatlichen Richtlinien nicht förderfähig ist, nach städtischen Kriterien aber als besonders förderungswürdig anerkannt wurde.

Folgende Vereine bekamen nur einen städtischen Zuschuss:

ESV Nbg-Rangierbahnhof Schützen und Rosa Panther SLSV Nbg (der Jugendanteil lag unter 10 %, daher kein staatlicher Zuschuss, für den städtischen Zuschuss waren die beiden Vereine jedoch von dieser Fördervoraussetzung durch einen Beschluss der Sportkommission befreit).

Folgende Vereine erhielten nur einen staatlichen Zuschuss:

Golf-Club am Reichswald, Reitclub Marienberg, Reitclub Cavallo, IPZV Nordbayern, Schwimmverein Franken, VfR Moorenbrunn, Vaulting Team Tattersall und Tae-Kwon-do Özer.

Einige dieser Vereine legten keine Lizenzen vor, bzw. die Aufnahme in die jeweilige Dachorganisation war noch keine 4 Jahre her (nach den städtischen Sportförderrichtlinien ist eine Förderung erst ab dem vierten Haushaltsjahr nach Aufnahme in die Dachorganisation möglich).

Zwei Vereinen, dem DAV Sektion Nürnberg sowie dem Carambolage Club Nbg, deren Mitgliedsbeiträge für die städtische Förderung zu gering waren, wurde aufgrund eines Beschlusses des RWA im Wege der Besitzstandswahrung (sie erhielten auch 2005 einen städtischen ÜL-Zuschuss) ein städtischer Zuschuss gewährt.

3.6.6 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für den Bau (Neubau, Umbau, Erweiterung) von Sportanlagen, Instandsetzungsmaßnahmen an förderungsfähigen Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen erhalten.

Personalcomputer werden ab 2006 nicht mehr bezuschusst, es sei denn, entsprechende Anträge wurden vor 2006 gestellt.

Im Haushalt 2006 stand eine Summe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Die Investitionen verteilten sich 2006 auf insgesamt 29 Vereine wie folgt:

Für Neubauten	333.926 Euro	- 11 Anträge
Für Sanierungen mit BLSV	218.310 Euro	- 10 Anträge
Für Sanierungen ohne BLSV	37.100 Euro	- 12 Anträge
Für Pflegegeräte	10.314 Euro	- 6 Anträge
Für PC	350 Euro	- 1 Antrag
Gesamt	600.000 Euro	

4 Spitzensport in Nürnberg

4.1 Erste Bundesliga

(alphabetische Reihenfolge nach Sportarten, Stand: 12.03.2007)

American Football

Nach zweijähriger Abwesenheit von der Damen-Bundesliga ist das Frauenteam der Nürnberg Hurricanes 2006 wieder erstklassig und steht derzeit auf dem 3. Platz der Tabelle.

Basketball

Die Sellbytel Baskets spielen auch in der Saison 2006/2007 wieder in der 1. Basketball-Bundesliga. Sie stehen auf dem vorletzten Tabellenplatz und kämpfen damit gegen den Abstieg. Neben den sportlichen gibt es auch finanzielle Probleme. Der Spielbetrieb bis zum Saisonende ist zwar gesichert, die weitere Zukunft jedoch ungewiss.

Bogenschießen

Die Bogenschützen des Schützenvereins Gut-Schuß Boxdorf konnten 2005 den Abstieg aus der 1. Bundesliga noch einmal abwenden. 2006 stiegen sie in die 2. Liga ab, kehren aber bereits zur Saison 2007 wieder in die 1. Bundesliga zurück.

Eishockey

Die Ice Tigers spielen seit Jahren eine gute Rolle in der Deutschen Eishockey Liga (DEL).

In der Saison 2006/2007 haben sie die Play-Offs erreicht.

Am Ende einer tollen ersten Saison in der Eishockey-Bundesliga ist die Jugendmannschaft des EHC 80 denkbar knapp an den Play-Offs gescheitert. Platz 3 reichte nicht ganz.

**Nürnberg ist im
Bereich des
Spitzensports
hervorragend
aufgestellt**

Eisstockschießen

Die Eisstockschießenden des ESV Rangierbahnhof sind erstklassig.

Faustball

Das Frauenteam des TV Eibach 03 spielt auf dem Feld in der 1. Bundesliga.

Fußball

Der Club präsentiert sich derzeit in bestechender Form. Er belegt den fünften Tabellenplatz, hat sich in der Spitzengruppe etabliert und ist damit auf dem Sprung in den UEFA-Pokal. Im deutschen Pokalwettbewerb steht er im Halbfinale.

Auch die Nachwuchskicker der U 19 des 1. FCN spielen in der 1. Bundesliga Süd und versuchen in der Rückrunde der Saison 2006/2007 auf einen Nichtabstiegsplatz zu gelangen.

Handball

Das Frauenteam des 1. FCN Handball nimmt auch in dieser Saison wieder eine nationale Spitzenstellung ein und liegt nach dem Sieg gegen den Tabellenführer HTC Leipzig punktgleich mit diesem auf Platz 1 der Tabelle.

Trotz des sportlichen Erfolges musste die Noris Fördergesellschaft Insolvenz anmelden. Der Spielbetrieb für diese Saison ist gesichert, die Zukunft ist ungewiss.

Hockey

Die Männer der Hockey-Gesellschaft Nürnberg spielten in der Hallenrunde 2006/2007 in der 2. Bundesliga. Mit einem 7:0-Sieg gegen Limburg sind sie im Januar 2007 nach 36 Jahren wieder in die 1. Bundesliga zurückgekehrt.

Kraftdreikampf

Trotz einiger absoluter Weltklasseathleten konnte der ASC Nürnberg-Süd den Abstieg aus der 1. Bundesliga Süd im März 2007 nicht vermeiden und wird einen Neuanfang in der 2. Liga beginnen.

Ringern

Die Mannschaft der Sportvereinigung Johannis 07 ist im Januar 06 wieder in die 1. Bundesliga aufgestiegen und konnte sich dort behaupten. Die gute Nachwuchsarbeit trägt Früchte: Der Verein blickt in diesem Jahr bereits auf mehrere Deutsche Meistertitel im Ringern zurück. Auch in der kommenden Saison kann man in der Halle am Zeisigweg wieder Erstligaringern bewundern.

Tennis

Der Tennisclub 1. FC Nürnberg ist zwar sportlich nach der letzten Saison abgestiegen, wird aber nach dem Rückzug anderer Teams auch die Saison 2007 wieder in der 1. Liga bestreiten.

4.2 Zweite Bundesliga

(Stand: 12.03.2007)

Bowling

Das Bowling-Team von Comet-Zeppelin hat den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft.

Faustball

Die Frauen des TV Eibach 03 spielen in der Hallensaison auch weiterhin in der 2. Bundesliga.

Die Männer des TV Eibach 03 verabschiedeten sich nach einer 0:3-Niederlage gegen SpVgg Weil der Stadt in der Feldsaison aus der Erstklassigkeit und spielen in der 2. Liga weiter.

Hockey

Die Feld-Hockey-Damen der Hockey-Gesellschaft Nürnberg erreichten in der Saison 06/07 einen ausgezeichneten 2. Tabellenplatz in der 2. Bundesliga.

Die Hallensaison 2006/2007 verlief nicht optimal, weil aus vielen Chancen zu wenige Tore gemacht wurden. Das Ziel, die Klasse zu halten und auch in der kommenden Hallensaison wieder in der 2. Liga zu spielen, wurde dennoch erreicht.

Trotz einer Niederlage - der einzigen in der gesamten Saison - gegen den Ligakonkurrenten Mannheimer HC am letzten Spieltag (25.2.07) der Hallensaison 2006/2007 verabschiedete sich der Nürnberger Hockey- und Tennis-Club (NHTC) aus der Regionalliga und steigt als Spitzenreiter in die 2. Bundesliga auf. Dass sie dort gut mithalten können, beweisen sie schon jetzt in der Feldsaison. Dort rangieren die Männer des NHTC vor der Saisonfortsetzung am 14.4.2007 auf dem 2. Platz, nur einen Punkt hinter Tabellenführer Zehlendorf.

Judo

Die Judo-Frauen des TSV Altenfurt kämpfen weiterhin in der 2. Bundesliga.

Kegeln

Der Klassenerhalt der Kegler des TV Eibach 03 in der 2. Bundesliga ist unter Dach und Fach.

Poolbillard

Der PBC Wild Turkey Nürnberg steht in der Tabelle auf Platz 8 der 2. Bundesliga Süd.

Rugby

Das Rugbyteam des TSV 1846 spielte in der Saison 2005/2006 in der 2. Bundesliga.

Tanzsport

Die Latein-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg schloss die Saison mit einem guten 5. Platz ab. Das Standard-Team musste sich aus der ersten Liga verabschieden, ist jedoch wieder auf dem besten Weg nach oben.

Volleyball

Die Damen des VfL Nürnberg haben sich in der Saison 2006/2007 in der zweithöchsten Spielklasse etabliert, kämpfen aber zur Zeit noch gegen den Abstieg.

Wasserball

Die Wasserballer des 1. FCN Schwimmen spielen in der 2. Liga. Saisonziel ist Platz 3, der derzeit nicht ganz in Reichweite erscheint.

Auf dem Sprung nach oben:

Handball

Die Handballspielerinnen des 1.FC Nürnberg II nehmen die Tabellenführung in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga ein und sind auf dem Sprung in diese Liga.

Eishockey

Der EHC 80 Nürnberg steigt nach zwei spannenden Duellen gegen den VER Selb (23. und 25.2.2007) in die Bayernliga auf.

4.3 Sonstiger Spitzensport

Leichtathletik

Die Leichtathletik in Nürnberg spielte vor und nach dem zweiten Weltkrieg eine bedeutende Rolle. Einige Nürnberger Olympiateilnehmer gingen aus dieser Sportart hervor, zum Beispiel Dr. Inge Bausenwein, Maria Dollinger oder Karl-Friedrich Haas. Obwohl die Sportart in letzter Zeit nicht die bedeutende Rolle wie früher spielt, geben einige Talente wie Martha Koj im Sprint, Ulrike Hartz im Speerwerfen, Sandra Schaffarzik im Mehrkampf und Bastian Müller im Mittelstrecken- und Langstreckenlauf Anlass zu Optimismus. Sandra Schaffarzik wurde Junioren-Olympiasiegerin im Speerwerfen, Anne Keßelring vom TSV Katzwang wurde gerade Juniorenmeisterin 2007 in der Halle und Vizemeisterin bei den Frauen über 800 m. Am 30.07.2006 wurde ein DLV-Meeting im Stadion durchgeführt, das neue Impulse brachte.

Schwimmen

Etliche Jahrgangsmeister, aber auch Weltklasseathleten wie Daniela Götz und Teresa Rohmann, die bereits bei den Olympischen Spielen starteten, zeigen, dass der Schwimmsport in Nürnberg immer wieder hoffnungsvolle Talente hervorbringt.

Radsport

Mit der Equipe Nürnberger Versicherung kommt eines der erfolgreichsten Frauenteams der Welt aus Nürnberg.

Aufgaben des SportService im Bereich des Spitzensports

Der SportService unterstützt den Spitzensport in Nürnberg auf vielfältige Weise: Durch die Bereitstellung der Sportstätten, insbesondere auch mit besonderen Anforderungen an den Spitzensport (Aufstieg der Sellbytel Baskets, Volleyball VfL, Handball 1.FCN u.a.), und speziellen Problemfällen. Der SportService wird u.a. bei der Erstellung von Grußworten und der Unterstützung bei besonderen Anlässen tätig. Er nimmt repräsentative Pflichten wahr und hilft bei Ehrungen besonderer Leistungen auch außerhalb der Sportlerehrung.

5 Veranstaltungen in Nürnberg

Der SportService konzipiert, unterstützt und / oder organisiert eine Vielzahl von Sportveranstaltungen:

5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Von der ersten Liga bis in die unteren Wettkampfklassen finden an jedem Wochenende Hunderte von Veranstaltungen im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich statt.

Bei einer großen Anzahl dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

Außerdem fanden in Nürnberg im Jahr 2006 eine Vielzahl sportlicher Veranstaltungen statt, an denen der SportService beteiligt war oder die vom SportService organisiert und durchgeführt wurden.

5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

5.2.1 Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ war auch bei seiner 16. Austragung wieder ein gelungenes Ereignis.

Herrliches Spätsommerwetter und eine beeindruckende Kulisse unterstützten die gute Stimmung der zahlreich erschienenen Sportler und Radsportbegeisterten. Riesigen Zuspruch fand auch das Jedermannrennen: über 800 Hobbyrennfahrerinnen und -rennfahrer, 300 mehr als im Vorjahr, gingen an den Start und auch in den Vorrennen der Jugend waren mehrere hundert Teilnehmer aktiv.

Der Weltcup der Frauen hat sich bei seiner inzwischen vierten Austragung als bedeutendstes Eintagesrennen nach der Weltmeisterschaft fest etabliert. Das Finale um den Welt-Cup war interessant wie selten zuvor. Die besten Teams im Frauen-Radsport standen im Kampf um die Welt-Cup-Krone am Start. Ganz besonders erfreulich war, dass das Rennen den ersten Weltcup-Sieg für die Equipe Nürnberger Versicherungsgruppe brachte: Nach 117 km und 2:52:55 Stunden gewann Weltmeisterin Regina Schleicher im spannenden Sprint-Finale vor Ina-Yoko Teutenberg (T-Mobile) und der Vorjahressiegerin Giorgia Bronzini (Italien). Beim Eliterennen der Männer über 157 km fanden sich dann gut 130.000 Zuschauer an der Strecke ein, um die attraktiven und vielfältigen Aktionsflächen zu besuchen und die Rennen zu verfolgen.

Und tatsächlich wurde das radsportbegeisterte Publikum auch in diesem Rennen nicht enttäuscht: In einem furiosen Sprint-Finale gewann der erst 19-jährige Gerald Ciolek vom Team Wiesenhof nach 157 km mit 3:27:33 Stunden vor Tilo Schüler (Team Sparkasse) und Harald Morscher (VBG Team Voralberg).

Rund 120 km fuhren vier Ausreißer an der Spitze, die jedoch vom Feld noch geschluckt wurden. Keine Siegerchance hatte Lokalmatador Matthias Kessler.

5.2.2 N-ERGIE-Cup Szene Fußball

Der N-ERGIE Cup Szene Fußball stellte einen wesentlichen Beitrag zum sportlichen Teil des Rahmenprogramms der Fußball WM dar und bezog die Nürnberger Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, in die WM-Vorbereitung ein.

Durch ein attraktives Rahmenprogramm wurde zusätzlich der Eventcharakter der Veranstaltung betont.

Verschiedene sportliche Großveranstaltungen wurden vom SportService erfolgreich durchgeführt



Es fanden folgende Veranstaltungen zum N-ERGIE Cup Szene Fußball statt:

- 21.05. offenes Turnier (Serie)
- 10.06. Internationales Turnier in Kooperation mit Ausländerbeirat (beschränkt auf A-Klasse)
- 11.06. offenes Turnier (Serie)
- 14.06. Pressturnier in Kooperation mit ATV Frankonia
- 18.06. offenes Turnier (Serie)
- 24.06. Mädchenturnier in Kooperation mit ATV Frankonia
- 25.06. offenes Turnier (Serie)
- 08.07. Abschlussturnier der Sieger der offenen Turniere

Darüber hinaus wurden die Soccer-Courts in Nürnberg und im Großraum bei 16 Anlässen bespielt, z.B. beim Sommerfest der Jugendhäuser Klüpfel und Suspekt, in der Bertolt-Brecht Schule oder beim Streetsoccer-Cup Finale am Jakobsplatz.

Nach Abschluss des N-ERGIE Cup Szene Fußball kann ein durchweg positives Fazit gezogen werden. Über 150 Teams haben 2006 an den 5 Qualifikationsturnieren und dem Finale teilgenommen. Damit waren insgesamt 750 Spieler im Einsatz und hatten dabei – das war immer wieder festzustellen – jede Menge Spaß. Die Courts mit dem hochwertigen Kunstrasen wurden bestens angenommen.

Auch das angebotene Rahmenprogramm mit Auftritten von Nürnberger Vereinen aus den Bereichen Tanz, Ballett, Kampfsport, Kunstradfahren und Radball fand viel Beifall. Torwand und Ballgeschwindigkeitsmessung sowie das Top Goal und die Tischkicker wurden gerne ausprobiert und ein Glücksrad lockte mit tollen Sachpreisen.

Der projektierte Kostenrahmen von 20.000 Euro wurde wegen großzügiger Sachleistungen der Partner (Akquise des SportService) nicht ausgeschöpft.

SEITE
42

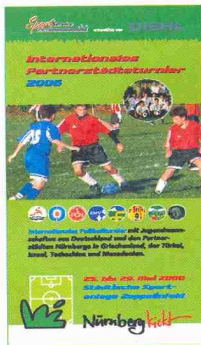
THEMA NACHRICHTEN JUGEND SERVICE PROGRAMM AMTLICHE MITTEILUNGEN FUSSBALL

DIE ZEITUNG DES BLSV

Mitmachen beim „N-ERGIE Cup Szene Fußball“ in Nürnberg!

Anmeldungen laufend möglich!

Mit Feuereifer sind auch schon die Kleinsten bei der Sache, wenn es um Fußball geht. Seit Mai 2005 läuft die Spielserie „N-ERGIE Cup Szene Fußball“ für jugendliche Kicker ab acht Jahren an verschiedenen Orten in Nürnberg. Drei gegen Drei oder Vier gegen Vier spielen in 20 x 15 Meter großen Soccer-Courts. Torhüter gibt es keine, und die Mannschaften wechseln fliegend. Der geschlossene Court mit Banden garantiert über sieben Minuten ein schnelles, trickreiches Spiel ohne Unterbrechung. Ihren Höhepunkt findet die Turnierserie vom 21. Mai bis 8. Juli 2006, also vor und während der FIFA WM 2006. Ein buntes Programm mit Torwandschießen, Ballgeschicklichkeitsübungen oder human soccer sorgt für Spaß bei Akteuren und Zuschauern. Sogar die Profi-Fußballer des 1. FC Nürnberg sind mit von der Partie und geben Autogramme. Weitere Infos un-



ter www.nuernbergkickt.de.

Von 25 bis 29. Mai 2006 wird in diesem Rahmen ein internationales Partnerstädte-Turnier auf der Sportanlage Zeppelinfeld in Nürnberg veranstaltet. Der SportService der Stadt ist gleichzeitig in diesem Kooperationsprojekt mit dem Bayerischen Fußball-Verband Ausrichter und bietet internationalen Fußball auf hohem Niveau mit Teams aus Antalya, Hadera, Kavala, Prag und Skopje. Dabei ist der Kontakt der Spieler verschiedener Nationen untereinander ebenso wichtig wie die Leistung auf dem Rasen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 13 und 16 Jahren stehen neben den sportlichen Turnieren der kulturelle Austausch und die Entwicklung von Toleranz im Mittelpunkt. Workshops und Ausflüge runden neben den vielfältigen Sport- und Spielmöglichkeiten das Programm für die Mannschaften ab.

Nürnberg kickt im N-ERGIE Court

Mit dem N-ERGIE Cup Szene Fußball seid Ihr mittendrin im sportlichen Programm von „Nürnberg kickt“. In den Soccer-Courts könnt Ihr zeigen, was Ihr an Technik, Taktik und Tricks drauf habt – denn Fußball in Soccer-Courts, das heißt Action, Tempo und Dynamik.

Wie wird gespielt?

In Streetsoccer-Anlagen (Die Courts sind 10 x 15m groß) auf 3 verschiedenen Nürnberger Plätzen (Jakobsplatz, Insel Schütt und Aufseßplatz). Die Spieldauer beträgt durchgehend 7 Minuten. Gespielt wird ohne Seitenwechsel.

Wer kann mitmachen?

Ein Team besteht aus mindestens 4 bis maximal 6 Spielern. Die Teams geben sich „WM-taugliche“ Namen. Gespielt wird in Altersgruppen. In allen Altersgruppen sind sowohl gemischte Teams, als auch reine Mädchen- und Jungenteams zugelassen.

Außerdem: Super Begleitprogramm

Neben den beiden Courts jede Menge zum Mitmachen: Torwandschießen, Ballgeschwindigkeitsmessung, Technikwettbewerbe, Dribbelparcours, Human Soccer, Kicker und Top Goal u.v.m.

Anmelden könnt Ihr Euch...

mit dem beiliegenden Anmeldeformular per Post, Fax (231-41 52) oder per E-Mail unter sportservice@stadt.nuernberg.de

Stadt Nürnberg

Ausblick auf 2007

Absicht des SportService war, mit dem Turnierzyklus den Vereinen die Darstellung ihrer Jugendarbeit zu ermöglichen. Einbezogen waren neben Fußballvereinen auch andere Sportrichtungen. Damit die Möglichkeit, für den eigenen Verein und seine Arbeit zu werben noch ausgebaut werden kann, wird gemeinsam mit den Partnern Jugendamt und BLSV eine gemeinsame Weiterführung der Veranstaltung im Rahmen des „Streetsoccer-Cup“ 2007 geplant.

5.2.3 Internationales Partnerstädturnier

Wie im Vorjahr wurde auch 2006 ein Internationales Partnerstädturnier durchgeführt. Es fand vom 25. bis zum 29. Mai 2006 auf der Städtischen Sportanlage Zeppeinfeld statt.

Die Fußball-Turniere mit Mannschaften aus den 14 Partnerstädten Nürnbergs waren Bestandteil des Rahmenprogramms zur FIFA Fußball WM 2006™. Eingeladen war jeweils eine Mannschaft aus den Partnerstädten mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 13 und 16 Jahren. Neben dem sportlichen Charakter sollten die Turniere zur Verständigung und zum kulturellen Austausch beitragen; Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport standen im Mittelpunkt.

Ein buntes Rahmenprogramm ergänzte die sportliche Veranstaltung.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Amt für Internationale Beziehungen statt, wobei die Federführung beim SportService lag.

Mannschaften

Acht Teams, davon fünf aus den Partnerstädten Antalya, Hadera, Kavala, Prag und Skopje. Sie waren komplett im Jugendhotel Buchenbühl untergebracht. Aus der Region Nürnberg kamen eine Mannschaft des 1. FCN, der Partnerschulen des Leistungssports und der SG Quelle Fürth in Vertretung des DFB-Stützpunkts Nürnberg-Fürth. Das Turnier wurde auf die Altersklasse C-Jugend beschränkt.

Endergebnisse

1. Hadera; 2. 1. FCN; 3. Bertolt-Brecht-Schule; 4. Sparta Prag; 5. FK Makedonia G.P.; 6. Kavala 2004; 7. SG Quelle Fürth; 8. Antalya

Rahmenprogramm für Spieler und Zuschauer vor Ort

Stark genutzt wurden von Zuschauern und Teilnehmern die verschiedenen Module des Rahmenprogramms: Street Soccer Court, Torwandschießen, Tischkicker, Ballgeschwindigkeitsmessung und Hüpfburg. Die Module wurden durch Sponsoren der Veranstaltung und des N-ERGIE Cup Szene Fußball bereitgestellt.

Kulturelles Rahmenprogramm für die Teilnehmer aus den Partnerstädten

Stadtbesichtigung, Empfang im Rathaus, Besuch bei adidas in Herzogenaurach, Besuch der „Blauen Nacht“, Besichtigungen des Stadions, des Dokumentationszentrums und des Geländes Dutzendteich.



5.2.4 Nite-Skates

N1-Nite-Skate vom 20.05.2006 und 29.07.2006

Rund 3000 Skater bei der 1. (wegen orkanartiger Böen und Dauerregens hielt sich der Andrang in Grenzen) und 8000 Skater bei der 2. Niteskate sorgten wiederum für erfolgreiche Veranstaltungen. Um 21.00 Uhr starteten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Steintribüne, um 15 Kilometer quer durch Nürnberg zu rollen. Nach 45 Minuten waren die ersten im Ziel, die letzten nach eineinhalb Stunden. Dann begann die Party auf der N1-Bühne mit der N1 Powermorgenmannschaft, mit Disc-Jockeys und Bands.

Nachdem es bei der ersten Veranstaltung zu alkoholbedingten Ausschreitungen kam, wurde das Sicherheitskonzept geändert. Alkohol wurde die Fläche eingezäunt und Kontrollen vorgenommen. Die ca. 10.000 Personen auf der After-Skate-Party konnten friedlich feiern.

Die Veranstaltungen wurden vollständig von Hitradio N 1 gesponsert. Sie werden von 60 ehrenamtlichen Skatechefs, 90 Personen des Technischen Hilfswerkes, dem Arbeiter-Samariter-Bund und der Polizei unterstützt.

5.2.5 Sportlerehrung

Unter dem Eindruck kurz bevorstehender sportlicher Großereignisse wie den Olympischen Winterspielen und vor allem der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006, begrüßte Bürgermeister Horst Förther am 13. Januar 2006 die rund 300 Ehrengäste im Historischen Rathausaal. Nicht ohne Verweis auf die Fußballweltmeisterschaft in Nürnberg und das Rahmenprogramm „Nürnberg kickt“, blickte er auf ein ereignisreiches Sportjahr 2005 zurück.

Highlights gab es darin einige: der Confederations Cup, der Aufstieg der SELBYTEL Baskets in die 1. Basketball Bundesliga, die Erfolge der Ice Tigers in der 1. Liga und die Handballerinnen des 1. FCN, die neben der Deutschen Meisterschaft auch erfolgreich den Pokalsieg errungen hatten. Außerdem konnten die Fußballer des 1. FCN ihre Leistungen stabilisieren und die Abstiegsränge verlassen. Im Radsport beeindruckte Oeonne Wood vom Team Equipe Nürnberger Versicherung durch den Sieg im Gesamt-Weltcup mit ihrem 3. Platz im Rennen rund um die Nürnberger Altstadt vor 100.000 Zuschauern.

Eine große Anzahl weiterer Sportveranstaltungen in Nürnberg festigten den Ruf als Sportstadt.

Geehrt wurden im Rahmen der Veranstaltung 171 Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2005 ganz besondere Leistungen gezeigt hatten, darunter 78 aus der Leistungsklasse, 49 Jugendliche und Junioren, 30 Senioren sowie 14 gehörlose und behinderte Sportlerinnen und Sportler. Stellvertretend für all jene, die als Trainer, Betreuer oder Funktionäre im Hintergrund arbeiten, wurden darüber hinaus fünf Ehrenamtliche geehrt.



5.2.6 Sportabzeichenehrung 2006

Zur Verleihung des „Fitnessordens“ Sportabzeichen wurde am 15. Februar 2006 eingeladen. Die Stadt Nürnberg ehrte die Jubilare und Erstableger des Sportabzeichens. Geehrt wurden 85 Ersterwerber und 13 Wiederholer (davon 28 Frauen und 57 Männer) im feierlichem Rahmen des Nürnberger Rathauses. Das sportliche Begleitprogramm übernahm das Team Step-Aerobic und die Kindertanzgruppe des TSV Katzwang.



5.3 Vom SportService unterstützte Veranstaltungen

Internationaler Austausch

Neben der Ausrichtung des internationalen Partnerstädeturniers im Rahmen von „Nürnberg kickt“, vermittelte der SportService im Jahr 2006 verschiedene Begegnungen im Bereich des sportlichen Jugendaustauschs mit den Partnerstädten der Stadt Nürnberg. So wurden Anfragen von Vereinen und Schulen der Partnerstädte Nürnbergs in Zusammenarbeit mit dem Amt für internationale Beziehungen an potentiell interessierte Vereine weitergeleitet.

Für das Jahr 2007 wurde im Bereich Boxen ein Austausch mit dem Krakauer Sportverein des Gymnasiums Nr. 45 und dem Box-Club 1. FC Nürnberg angestoßen. In einem weiteren Projekt plant der Sportverein Nürnberg-Reichelsdorf mit einem Verein in Skopje ein international besetztes Fußballturnier in Verbindung mit kulturellen Aktionen.

**Viele
Arbeitsfelder
neben dem Be-
gleitprogramm
zur WM**

11. Nürnberger Stadtlauf

Am 3. Oktober fand, organisiert vom TSV Katzwang, der 11. Nürnberger Stadtlauf statt und lockte trotz regnerischen Wetters rund 8 000 Läuferinnen und Läufer an den Start.

Künftig soll die intensivere Zusammenarbeit zwischen SportService und den Organisatoren helfen, noch existierende Detailprobleme (Zeitmessung) gänzlich auszuräumen.

Norising Speedweekend

Seit fünfzig Jahren steht das Norisingrennen oder auch "Speedweekend 200" im Sportkalender der Stadt Nürnberg und im internationalen Rennsportkalender. Dieses internationale Motorsportereignis bringt die weltbesten Formel 3 Piloten mit Tourenwagen mit an den Norising.

Auch im Jahr 2006 haben wieder weit mehr als einhunderttausend Motorsport- und Norisingfans die einzigartige Rennsportatmosphäre rund um die Steintribüne und am idyllisch gelegenen Dutzendteich hautnah miterlebt.

Die Rennstrecke, einer der wenigen echten Stadtkurse der Welt, bot zum traditionellen 64. Internationalen Speed-Weekend attraktive Rennen und Spannung pur.

Der SportService arbeitet mit den Organisatoren des Motorsportclubs eng zusammen und stellt Flächen für die Aussteller zur Verfügung.

Stadtmeisterschaften

Der SportService unterstützt Vereine und Verbände durch Urkunden und Plaketten bei der Ermittlung der Stadtmeister. Im vergangenen Jahr wurden dafür 1047 spezielle Urkunden und insgesamt 688 Plaketten in Gold, Silber und Bronze mit der Prägung Nürnberger Stadtmeister benötigt.

Zudem entwickelte der SportService zusammen mit der Stadtgrafik neue, zeitgemäße Urkunden, die ab dem Jahr 2007 für die Sieger der Stadtmeisterschaften ausgegeben werden.

DLV-Leichtathletik-Gala in Nürnberg am 30. Juli 2006

Rund 8000 Zuschauer begleiteten beim DLV-Meeting die nationale Leichtathletik-Spitze bei ihrer Generalprobe für die EM in Göteborg. Am Vortag war für viele der 500 Athleten mit den Bayerischen Leichtathletikmeisterschaften im schmucken Nürnberger Stadion bereits ein Saisonhöhepunkt gegeben.

Der SportService unterstützte beide Veranstaltungen. Zusätzlich war die Kolonne des SportService mit dem Beschaffen von fehlendem Material und der Errichtung einer Hammerwurfanlage auf dem Zeppelfeld beteiligt.

Firmenlauf

Zum 2. Firmenlauf der Metropolregion Nürnberg starteten am späten Nachmittag des 18. Mai 7.000 Läufer aus 1.004 Firmen. Zur Wahl standen zwei, fünf und acht Kilometer lange Strecken entlang des Dutzendteiches. Ziel des vom Extremsportler Hubert Schwarz organisierten Laufes war neben der Motivationsstärkung der Firmenteams auch ein caritativer Zweck: Ein Teil des Geldes kam der Hubert-Schwarz-Stiftung für Kinderhilfsprojekte zu Gute. Für den reibungslosen Ablauf des Events arbeitete der SportService vor allem bei der Beratung und Planung mit.

Herz-Kreis-Lauf

Todesursache Nr. 1 in Deutschland sind nach wie vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Für die Kaufmännische Krankenkasse KKH Grund genug, in Nürnberg im Rahmen ihrer bundesweiten Präventionskampagne bereits zum 3. Mal den „Herz-Kreis-Lauf“ und die Kinderolympiade mit dem 2-fachen Olympiasieger Dieter Baumann zu veranstalten. Das Angebot zum Joggen, Walking, Nordic-Walking und Fitnesslauf auf Teilstrecken entlang des Wöhrder Sees wurde von rund 700 Nürnbergern intensiv genutzt.

Leichter leben in Deutschland: Bayern weit - Bayern light

„Gemeinsam zum Wohlfühlgewicht“ ist eine Aktion 12 örtlicher Apotheken, mit Unterstützung der Bundesfamilienministerin Renate Schmidt als Schirmherrin für die Aktion in Nürnberg und Fürth. Diese Gesundheitsaktion bewegt „gewichtige Bürgerinnen und Bürger“ dazu, gesund abzunehmen. Dabei beraten Apotheken zur Aktion und in Ernährungsfragen, der Einzelhandel stellt spezielle fettarme Produkte bereit und Sporteinrichtungen zeigen Bewegungsmöglichkeiten auf. Der SportService bietet zusammen mit dem ATV Frankonia Sportkurse für Teilnehmer dieser Gesundheitsaktion an.

LGA Indoor-Marathon

Am 06. November 2006 gehörten die Flure der Landesgewerbeanstalt ganz den 300 begeisterten Laufsportlern und ihren Fans. 155 Runden durchs Haus hatten sie zu bewältigen. Die Kommune war dabei durch das gemischte „Team Stadt Nürnberg“, bestehend aus Mitarbeitern von Nürnberg Bad und SportService, vertreten.

VAG-Lauf entlang der U 3 Strecke

Im Rahmen der Bundesinitiative „Land der Ideen“ beteiligte sich Nürnberg u.a. mit einer Veranstaltung der VAG am 09. April 2006. Das Konzept hierfür wurde in Kooperation mit dem SportService entwickelt: Entlang der U 3 - Strecke der VAG wurden ein Lauf, sowie eine Wissens- und Erfahrungsrallye organisiert. Start war in der Gustav-Adolf-Straße. Dann ging es über die Sündersbühlstraße, Rothenburger Straße, den Plärrer, das Opernhaus und den Hauptbahnhof zur Wöhrder Wiese und von dort zum Rathenauplatz und weiter zum Maxfeld. Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz der Nürnberger Bürger. Besonders die Besichtigungsmöglichkeiten der neuen U-Bahnhöfe wurden gerne angenommen.

Red Bull District Ride

Am 4. und 5. August 2006 begleiteten mehr als 50.000 Menschen in der Nürnberger Altstadt eine Mountain-Bike-Veranstaltung, die neue Maßstäbe im Freeride-Sport setzt: den Red Bull District Ride. Spektakulär war insbesondere das Finale am 5. August mit sensationellen Sprüngen von den Mauern der Kaiserburg, einem halbsprecherischen Parcours durch die Gassen der Altstadt, vorbei am Sebalder Platz, dem Rathaus und schließlich hinab zum Hauptmarkt, auf dem die Zuschauer den Freeridern bei ihren sensationellen Sprüngen über die Dirt Hügel zujubelten.

Am Start waren 25 der weltbesten Freerider. Sieger des Red Bull District Ride wurde der Kalifornier Cameron Mc Caul. Nachdem die Veranstaltung bereits im Vorjahr sehr gut angekommen war, mussten 2006 nur wenige Probleme im Genehmigungsverfahren bewältigt werden, sodass der Einsatz des SportService kaum gefordert war.

Sport-Module des SportService im Jahr 2006

Folgende Sport-Module des SportService kommen bei eigenen Veranstaltungen wie Turnierserien zum Einsatz, stehen aber auch zum Verleih, z.B. an Vereine zur Verfügung:

zwei Soccer-Courts, Kunstrasenböden, ein Transportanhänger, die Ball-Geschwindigkeitsmessung „Speed Shot“, das Torwortschießen „TopGoal“, zwei Kicker-Tische und eine leistungsstarke Audioanlage mit Funkmikrofonen. Diese Module ermöglichen die professionelle und ansprechende Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen.

Insgesamt waren die vom SportService angeschafften Soccer-Courts bei eigenen Veranstaltungen wie dem N-ERGIE Cup, dem Partnerstädte-Turnier und dem Radrennen im Jahr 2006 15-mal im Einsatz. Der BLSV bzw. die Bayerische Sportjugend nahmen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt die Courts an zwei Turniertagen in Anspruch und dreimal wurden sie an Nürnberger Schulen vermietet. Insgesamt 15 Tage standen die Courts bei Jugendzentren und viermal wurden sie an Dritte, darunter auch den Sponsor N-ERGIE, vermietet.

Organisationen und Initiativen, die Soccer-Courts gemietet hatten, nahmen häufig auch bezüglich Auf- und Abbau (einschließlich des Kunstrasens) sowie des Transports die Unterstützung des SportService in Anspruch.

Zentrum aktiver Bürger

Auch im Jahr 2006 wurde der Kontakt zum „Zentrum aktiver Bürger“ gehalten und die Zeitschrift „Tuwas – Zeitung für aktive Menschen“ über die Verteiler des SportService weitergegeben. Das „Zentrum aktiver Bürger“ qualifiziert und ermuntert Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

6.1 1 plus 100

Projektbeschreibung

Der Sport in Nürnberg griff das zentrale Thema des Rahmenprogramms zur FIFA Fußball WM 2006™, das „Rasenstück“, auf und entwickelte Fußballfelder weiter. Eines davon (die „1“) war das Spielfeld im Franken-Stadion, die „100“ anderen waren Schul- und Vereinsplätze.

Dieses Sportplatzsanierungsprogramm im Vorfeld der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ war eine Gemeinschaftsaktion des SportService Nürnberg und den Nürnberger Sportvereinen. Alle Spielfelder wurden dabei im Jahr 2004 begutachtet und bewertet. Mindestens 100 Plätze, bei denen Maßnahmen „dringend erforderlich“ und „erforderlich“ waren, sollten in ihrer Qualität verbessert werden. Auch hinsichtlich der Fußballbedingungen im Breitensport sollte durch die FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ eine Verbesserung erreicht werden. Dabei sollten die vereinbarten Maßnahmen für die Vereine hinsichtlich des Maschinen- und Personaleinsatzes in den Jahren 2004, 2005 und 2006 kostenfrei sein. Lediglich Materialkosten waren vom Verein zu tragen. Dazu stellte der SportService bereits von 2004 bis Ende 2006 vermehrt finanzielle Mittel sowie Personal und notwendige Maschinen zur Verfügung.

Rasenseminar am 06.04.2006

Das 2. Rasenseminar der Stadt Nürnberg im Projekt „1 plus 100“ wurde vom SportService mit Erfolg durchgeführt.

Unter reger Beteiligung von 6 Fachfirmen, die u.a. für Referate und die Maschinenausstellung verantwortlich zeichneten, waren 27 Verantwortliche für Rasenplätze aus Verein und Schule dabei.

Diese sehr gute Beteiligung zeigt das Interesse der 47 eingeladenen Vereine mit eigenen Rasenplätzen am Thema „Rasenpflege“.

Anfang März wurden alle Vereine mit eigenen Rasenplätzen bezüglich ihres Interesses an einer Pflegemaßnahme im WM – Jahr 2006 angefragt.

Die Pflege- und Sanierungstätigkeiten durch die Pflegekolonne des SportService übernommen. Außerdem wurden bei Bedarf externe Firmen und Dritte (z.B. NOA) in die Maßnahmen eingebunden.

Insgesamt wurden vom SportService im Jahr 2006 388 Stunden auf 60 Rasenplätzen und Kleinfeldern für diese unterstützenden Pflegemaßnahmen bei 23 Vereinen aufgewendet.



Ergebnisse des Projektes „1 plus 100“

In den Jahren 2004 bis 2006 konnten im Rahmen von „1 plus 100“ 200 Plätze und Kleinfeldern auf Schul- und Vereinssportanlagen verbessert oder saniert werden.

Insofern konnten fast alle an den SportService gerichteten Anträge tatsächlich abgearbeitet werden. Zwar war die Maßnahme nur bis zur WM konzipiert, doch der SportService wird noch bis zum Beginn der schlechten Jahreszeit Vereine wie den ESV Flügelrad und den SV Maiach bei kleineren Pflegemaßnahmen unterstützen.

Zusätzlich konnten alle an Rasenpflege interessierten Mitarbeiter von Vereinen und Schulen in den zwei sehr erfolgreichen Rasenseminaren neue Kenntnisse und Erfahrungen praxisnah erwerben oder auffrischen.

Durch Sponsoring und Beteiligung der entsprechenden Fachfirmen konnten diese Veranstaltungen kostenneutral gestaltet werden.

Eine der Forderungen der FIFA Fußball WM 2006™ war die Nachhaltigkeit. Bei etwa 1500 erbrachten Pflegestunden und zusätzlichem Geräte-, Maschinen- und Planungseinsatz des SportService in etwa 200 Einsätzen konnte eine wesentliche Qualitätssicherung und -steigerung der Rasenplätze und Kleinspielfelder der Nürnberger Vereine erreicht werden. Mit „1 plus 100“ wurde durch den SportService im Rahmen der FIFA Fußball WM 2006™ ein nachhaltiger Beitrag geleistet und Sportförderung im besten Sinn betrieben.

Ausblick

Im Sinn der Nachhaltigkeit wird der SportService den Vereinen auch nach dem WM-Jahr auf den Plätzen helfen, Geräte und Personal zur Verfügung stellen und gemeinsam mit den Vereinen und weiteren Kooperationspartnern kostengünstige Lösungen schaffen.

Ohne Kostenverrechnung wird die Unterstützung dann aber nicht mehr möglich sein können. Für die Vereine soll sich aber im Vergleich zur Beauftragung von Fachfirmen eine deutliche Kostenersparnis ergeben. Näheres zu diesem künftigen Engagement findet man im Internetauftritt des SportService (www.sportservice.nuernberg.de) unter Serviceangebote bei der Sportplatzpflege.

6.2 Projekt „Kids aktiv“

Hintergrund

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind übergewichtig. Laut Angaben des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte sind bundesweit 10 -18% der unter 18-Jährigen in Deutschland übergewichtig. Auch Nürnberg macht da keine Ausnahme: Jedes zehnte Kind, das im Schuljahr 2003/2004 eingeschult wurde, war zu dick. Die Hälfte davon litt sogar an einer schweren, krankhaften Form des Übergewichts, der sogenannten Adipositas. Dies schadet der Gesundheit und Psyche der Betroffenen – meist sogar lebenslang. Übergewichtige Kinder sind anfälliger für Herz- / Kreislaufkrankungen und Diabetes. Sie werden oft gehänselt, ausgegrenzt und ziehen sich daher häufig zurück.

**„Kids aktiv“:
das Projekt des
SportService zur
Förderung von
Bewegung bei
Kindern im
Grundschulalter**

Ziele

Der SportService hat mit „Kids aktiv“ ein Projekt initiiert, das auf den oben beschriebenen Trend zur Fettleibigkeit aufmerksam machen und ihm entgegenwirken soll. Kinder und Jugendliche sowie die Akteure aus deren Lebensumfeld sollen eingebunden werden, z.B. Eltern, Lehrer, Betreuer in Kindertagesstätten. Als Projektpartner bieten sich z.B. Sportvereine, Krankenkassen, das Gesundheitsamt, das Jugendamt, Schulen und Kindergärten an.

Inhalte

In einem ersten Schritt werden Maßnahmen entwickelt und als Pilotprojekt getestet. Gegenwärtig sind dies die „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüre und Elternabende zum Thema Bewegung und Ernährung von Kindern und Jugendlichen.

„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüre

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres wurden Informationsbroschüren zu Bewegungs- und Sportangeboten - zunächst für die Stadtteile St. Leonhard/Schweinau, Sündersbühl, Hohe Marter und Großreuth - an die Eltern der Schulanfänger in den jeweiligen Stadtteilen verteilt und Informationen zum Thema Bewegungsarmut und Übergewicht bei Kindern angeboten.

Die Broschüre enthält Sportangebote der Vereine, die Rücken- und Bewegungsschule des Gesundheitsamtes und Angebote des örtlichen Aktivspielplatzes. Darüber hinaus ist die geographische Lage der Bewegungsangebote und Spielplätze in der unmittelbaren Umgebung mit den jeweiligen Kontaktdaten der Anbieter verzeichnet. Die Broschüre will den Eltern der Schulanfänger die Information über Bewegungsangebote erleichtern und die Vielzahl der Möglichkeiten für Ihre Kinder „vor der eigenen Haustüre“ aufzeigen. Gleichzeitig dient sie den Sportanbietern, vor allem den Vereinen, als Werbemöglichkeit für Ihr Sportangebot.

Inhalt der Broschüre ist auch ein „Schnupperpass“, der zum kostenlosen Ausprobieren von 5 Sportmöglichkeiten aus der Broschüre anregt. Nach dem Besuch dieser 5 Angebote berechtigt der Pass zur Teilnahme an einem Gewinnspiel, bei dem verschiedene Sachpreise und Gutscheine gewonnen werden können. Der Schnupperpass soll die Barriere zum Einstieg in ein neues Bewegungsangebot senken und darüber hinaus einen Anreiz geben, verschiedene Sportarten zu testen.

Je nach dem Feedback von Vereinen und anderen Anbietern soll entschieden werden, ob die Broschüre als Maßnahme tauglich ist und in weiteren Teilen Nürnbergs aufgelegt werden soll.

Elternabende zum Thema Bewegung und Ernährung

Als nächste Maßnahme sind Elternabende zum Thema Bewegung und Ernährung von Kindern und Jugendlichen in Arbeit.

Durch gezielte Informationen sollen Eltern für Themen wie die Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die Gesundheit, bzw. die Folgen von Bewegungsmangel und falscher Ernährung sensibilisiert werden. Die Bewegungsthematik soll hierbei der SportService behandeln. Das Thema Ernährung wird vom Gesundheitsamt übernommen.

Ausblick / Weiterführung

Als nächster Schritt werden weitere Pilotmaßnahmen in Beispielstadtteilen folgen, um das Projekt auf eine breitere Basis zu stellen.

Es sind hierbei z.B. Gesundheits-/Bewegungstage in Schulen zusammen mit Vereinen oder weitergehende Informationen für Kindergärten und Schulen angedacht. Die erprobten Maßnahmen sollen in einem Gesamtkonzept zusammengefasst werden. Es soll ein Netzwerk von Interessierten geschaffen werden, mit deren Unterstützung das Projekt in der gesamten Stadt Anwendung finden kann.

6.3 Projekte für Senioren

6.3.1 Seniorenprojekt „AKTivposten für Gesundheit“ mit der Universität Erlangen

Ziele

Das AKT Projekt fördert Bewegung und Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben mit dem Ziel der Prävention und Gesundheitsförderung. Um die Nachhaltigkeit dieser Zielsetzung zu erreichen, ist geplant, sogenannte "Aktivposten" für Bewegung und Teilhabe in der Lebenswelt älterer Menschen differenziert zu bestimmen und Maßnahmen daraus abzuleiten. Darüber hinaus sollen Wege gefunden werden, um die vor Ort umgesetzten Maßnahmen auf Ihre Gesundheitswirkung hin zu überprüfen.

Federführend bei diesem Projekt ist die Universität Erlangen-Nürnberg. Der SportService nimmt als Partner an der Maßnahmenentwicklung und -umsetzung im Rahmen eines gemeinsamen Planungsverfahrens teil.

6.3.2 Broschüre "Aktiv und fit ab 50" Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen

Zentrale seniorenpolitische Aufgabe ist es, den Verbleib älterer Menschen in der Häuslichkeit bei guter psychischer und physischer Gesundheit und bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen (vgl. Sozialausschuss am 27.7.2006 zu den "Konsequenzen der demographischen Entwicklung").

Regelmäßige körperliche Aktivität ist eine der wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Das psychische Befinden und die kognitive Leistungsfähigkeit werden ebenfalls positiv beeinflusst.

Das Seniorenamt hat schon 1997 eine Informationsbroschüre über Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen („Bewegung im Alter – Alter in Bewegung“) herausgegeben, um älter werdenden Menschen entsprechende Angebote vorzustellen und Zugangswege zu erleichtern. Für die Fortschreibung 2006 wurde ein neuer Titel „Aktiv und fit ab 50“ gewählt.

Mit Unterstützung der Beauftragten für Sport für Ältere des BLSV und des SportService Nürnberg ist eine Broschüre entstanden, in der rund 50 verschiedene, für Senioren gut geeignete Sport- und Bewegungsarten und Anlaufstellen wie Seniorenbegegnungsstätten, Fitness-Studios, Organisationen und Sportvereine benannt werden. Dabei wird unterschieden zwischen Angeboten für Senioren, die mit Sport beginnen oder nach längerer Pause wieder aktiv werden wollen, die sportliche Vorerfahrungen haben oder die unter körperlichen Handicaps bzw. chronischen Erkrankungen leiden.

SportService unterstützt Projekte für Senioren

Die Broschüre liegt im Seniorenamt und im BürgerInformationsZentrum kostenlos aus.

Ausblick

Im Jahr 2007 stellt der Bereich Senioren einen Schwerpunkt für die Abteilung Sportentwicklung des SportService dar. Der SportService wird hierbei federführend zusammen mit dem Seniorenamt die Schwerpunktveranstaltung des Tages der offenen Tür der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt im Oktober unter dem Motto „Fit in jedem Alter“ gestalten und organisieren.

Darüber hinaus werden Gestaltungsmöglichkeiten von „Seniorenspielplätzen“ eruiert. Gerade dieser Bereich hat aufgrund seiner enormen Öffentlichkeitswirkung große Bedeutung. Die Idee zu den Seniorenspielplätzen wurde durch Herrn Bürgermeister Förther in der letzten Sitzung der Sportkommission eingebracht und dort überaus positiv aufgenommen. Das Echo, insbesondere auch der nationalen und sogar internationalen Medien, war überwältigend. Dies hat uns veranlasst, uns verstärkt in die Thematik einzuarbeiten, ein Konzept für die Sitzung der Sportkommission im April 2007 zu entwickeln und Projekte konkret anzugehen.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landessportverband (Kreis Nürnberg) wird das Seniorensportangebot in Nürnberg analysiert. Hieraus soll in Zusammenarbeit mit Vereinen eine Grundlage für weitere Möglichkeiten der Bewegungsförderung für Senioren gewonnen werden.

6.4 Schulsport

6.4.1 Max-Morlock-Pokal

Das Endspiel um den Max-Morlock-Pokal der Hauptschulen fand am 01.04.2006 leider erstmalig nicht im Stadion vor einem Bundesligaspiel statt. Von der Sportförderung des SportService wurden je 15 Plaketten in Silber und Gold für die Siegerehrung im easyCredit-Stadion übergeben.

6.4.2 Bundesjugendspiele

Im Jahr der Fußball WM wurde die Leichtathletik eher klein geschrieben. Den SportService erreichten 2006 weniger Urkunden-Bestellungen als üblich und es waren nur etwa 1000 Urkunden für die verschiedenen Bereiche der Bundesjugendspiele zu verteilen.

Berichte der Gymnasien, Realschulen und Beruflichen Schulen, soweit sie beim SportService eingingen, wurden an die Bayerische Landesstelle für Schulsport weitergegeben.

Berichte der Volksschulen wurden gesammelt und ebenfalls an die Bayerische Landesstelle für Schulsport weitergegeben.

6.4.3 Leichtathletik Franken Cup

Der Leichtathletik Franken Cup wurde nach 2 Jahren Pause erstmals wieder ausgetragen.

Der SportService unterstützte die Veranstaltung der Nürnberger Schulen bei der Organisation des Wettkampfortes, dem Aufbau der Infrastruktur, der Beschaffung und dem Transport von fehlendem Sportgerät. Zudem leistete er wesentliche Hilfe in der Wettkampforgorganisation, durch die Beschaffung und Erstellung der Urkunden und kümmerte sich um den Einsatz des Rettungsdienstes.

**Förderung für
den Schulsport**

7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter, im Verband Deutscher Radrennveranstalter, im Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken, in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein und der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

Der zentrale Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2006 lag in der Entwicklung eines Internetauftritts für den SportService.

Darüber hinaus wurden neben den üblichen Arbeitsbereichen der Öffentlichkeitsarbeit wie Vorbereitung von Pressekonferenzen, Erstellen von Pressemeldungen, Verteilern, Anschreiben, Berichten, Dokumentationen etc., im WM-Jahr zahlreiche Publikationen veröffentlicht.

8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Imagebroschüre

Um die Tätigkeiten und Aufgabenschwerpunkte des SportService im WM-Jahr und darüber hinaus einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde eine Imagebroschüre in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt und verteilt.

Werbung, Berichterstattung und Dokumentation bezogen auf SportService-Projekte zum WM-Jahr 2006

Die Projekte N-ERGIE-Cup Szene Fußball, das internationale Partnerstädte-Turnier und das Projekt 1 plus 100 wurden regelmäßig beworben durch:

- **Pressekonferenzen**
- **Regelmäßige Anzeigen in Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung**
- **Artikel im „Bayernsport“ vom 30. Mai 2006**
- **Pressemeldungen vor jedem Turnier**
- **E-mail Verteiler des BFV**
- **Internetauftritt SportService**

**Verschiedene
Maßnahmen
stärken die
Präsenz des
SportService in
der Öffentlich-
keit**



• Internetauftritt Nürnberg kickt



- Broschüren/Flyer

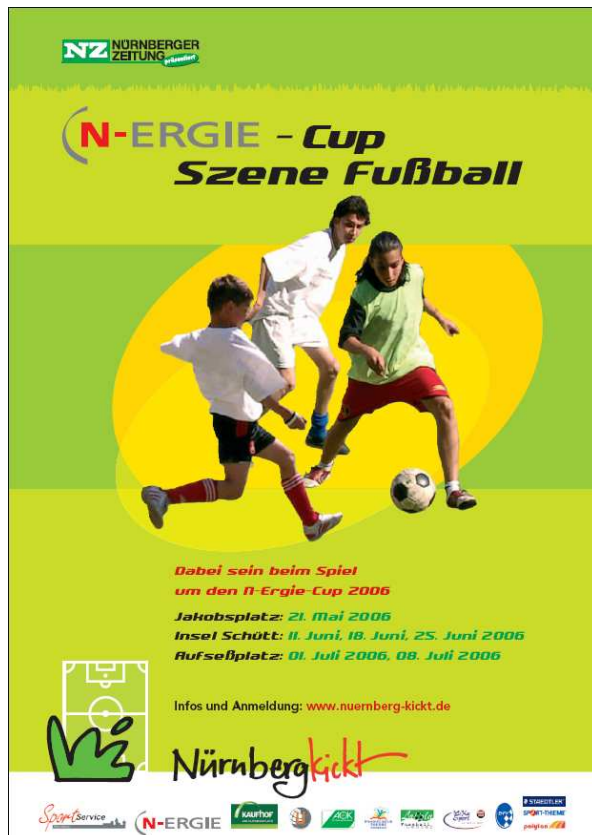


(Auflage 30 000)



(Auflage 10 000)

- Plakate (Auflage 1.000)



8.2 Grußworte

Insgesamt 60-mal würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die dann über Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister den jeweiligen Vereinen, Einzelpersonen oder Mannschaften übermittelt wurden.

8.3 Internet und Intranet

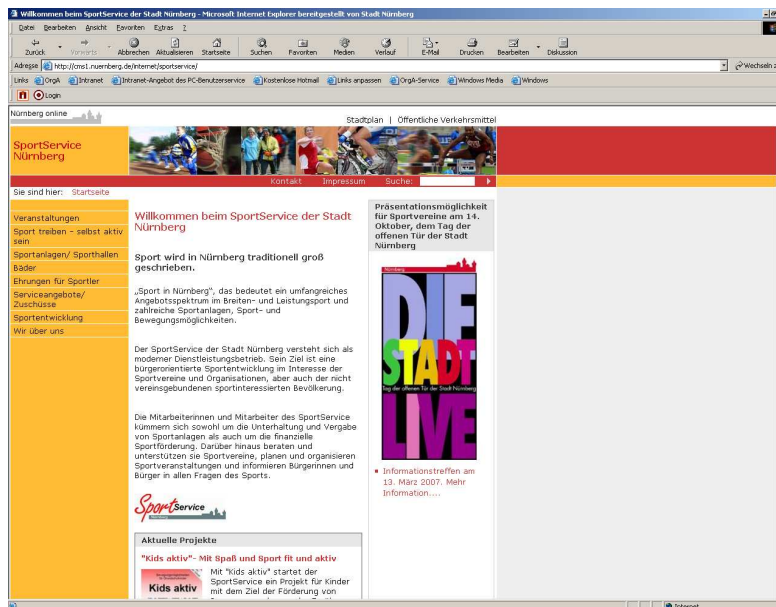
Zur Beginn der WM wurde auch der Internetauftritt des SportService online geschaltet: www.sportservice.nuernberg.de.

Vorangegangen waren umfangreiche Gespräche und Abstimmungen mit dem städtischen Online-Büro, um Struktur, Inhalte und grafische Gestaltung des Auftretts festzulegen. Der SportService ist die erste Dienststelle, die die bei der Stadt für das Intranet eingesetzte Content-Management-Software (CMS) „Imperia“ nun auch im Internet verwendet.

Zu allen Arbeitsgebieten des SportService werden im Internet nun nähere Informationen präsentiert und – soweit die Informationen nicht ausreichen - ergänzende Kontaktmöglichkeiten gezeigt.

8.3.1 Inhalte des Internetauftritts

Unter www.sportservice.nuernberg.de finden Sportinteressierte alles Wissenswerte über das vielfältige und umfangreiche Sportangebot in Nürnberg: aktuelle Sportveranstaltungen, Wissenswertes zu Sportanlagen, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Informationen und Serviceangebote für Sportvereine. Außerdem finden alle, die nach Sportvereinen, der für sie passenden Sportart oder einem Sportkurs suchen, vielfältige Anregungen.



Aktuelle inhaltliche Schwerpunkte:

Anhand der Gliederung / der Navigationspunkte lassen sich die inhaltlichen Schwerpunkte gut erkennen.

- Startseite (Hier wird kurz über die Aufgaben des SportService sowie über aktuelle Veranstaltungen und Arbeitsschwerpunkte des SportService berichtet.)
- Veranstaltungen (aktueller Sport-Veranstaltungskalender in eigenem Design, eingebunden in den Veranstaltungskalender des Amtes für Kultur und Freizeit)
- Sport treiben – Selbst aktiv (Hier wird dem Nutzer über die Zugangsmöglichkeiten „Sportangebote“, „ Sportanbieter“ sowie „Sportkurse“ die Angebotspalette der Nürnberger Sportvereine über die im SportService aktualisierte Vereinsdatenbank sowie Informationen zu ausgewählten Kursprogrammen und Lauffreize angeboten.)
- Sportanlagen/Sporthallen (Hier finden sich Informationen und Nutzungsbedingungen über städtische Sportplätze und Sporthallen, Skateanlagen, Bolz-, Streetball- und Basketballplätze, Wintersportmöglichkeiten, Laufstrecken und Bäder. Zum Teil werden die diesem Service zugrunde liegenden Daten selbst gepflegt, zum Teil sind die entsprechenden Verlinkungen zu den verantwortlichen Dienststellen angegeben.)
- Ehrungen für Sportler (Sportabzeichen- und Sportlerehrung werden erläutert, über die aktuellsten Veranstaltungen berichtet und wo nötig sind Möglichkeiten zur Antragstellung gegeben)
- Serviceangebote/Zuschüsse (Sportvereine finden hier umfassende Informationen zu Förderungsmöglichkeiten und zur Sportplatzpflege, sowie Formulare zu den entsprechenden Antragsstellungen. Darüber hinaus wird über Sportmodule zum Ausleihen informiert.)
- Wir über uns (Erläutert wird hier neben dem Leitbild des SportService ein Teil der Sportgeschichte Nürnbergs, denn das Sportamt, aus dem der SportService hervorgegangen ist, ist das älteste Deutschlands. Dieser Teil soll noch ausführlicher gestaltet werden.)

8.3.1.1 Veranstaltungskalender

Im Januar 2006 wurde mit dem Amt für Kultur und Freizeit (KuF) besprochen, dass im neuen Internetauftritt des SportService auch ein Navigationspunkt „Sportveranstaltungen in Nürnberg“ geplant ist. Naheliegender war, den gut funktionierenden Kubiss-Veranstaltungskalender zu nutzen und die Sportevents dort einzugeben. Umgekehrt können von anderen Dienststellen bereits eingegebene Veranstaltungen zum Thema Sport und Bewegung auch auf den SportService-Seiten abgerufen werden.

Die Nutzer des Sport-Veranstaltungskalenders können entweder alle Sportveranstaltungen oder nur die ihrer bevorzugten Sportart anzeigen lassen.

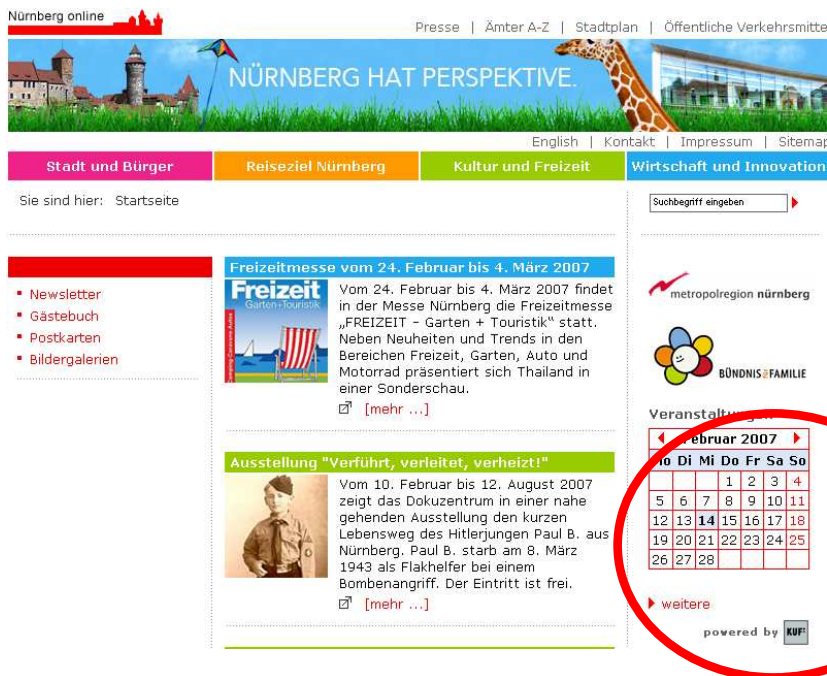
Der Sport-Veranstaltungskalender wird vom SportService gepflegt. Ausnahmen bilden sportbezogene Veranstaltungen des KuF (z. B. in den Kulturläden, Veranstaltungen der Deutschen Akademie für Fußballkultur) und des Jugendamtes (z.B. Mitternachtssport, StreessoccerCup).

Unter www.kubiss.de kann die Rubrik Sport direkt angewählt werden.



Darüber hinaus ermöglicht der neu gestaltete Internet-Auftritt der Stadt Nürnberg verschiedene Zugangsmöglichkeiten:

- direkt auf der Startseite
- oder im Bereich Sport eine Verlinkung mit der Vorauswahl Sport <http://www.nuernberg.de/internet/portal/kultur/sportveranstaltungen.html>



Die Zugriffszahlen

Von Juni bis Dezember ergibt sich ein Mittelwert von ca. 800 Klicks je Monat auf die Sportseiten.

Perspektive

Die Vereine nutzen das Angebot, ihre Veranstaltungen auf diese Weise zu bewerben, noch nicht in größerem Umfang. Durch verschiedene Veröffentlichungen, z. B. Sport in Nürnberg, wurde auf den Veranstaltungskalender schon hingewiesen. Daher werden wir demnächst die Vereine mit einem gesonderten Schreiben bitten, bei der Ausrichtung von Veranstaltungen auch an eine Eintragung in den Veranstaltungskalender zu denken. Dies kann entweder über Informationen an den SportService geschehen, oder auch direkt online über eine Meldemaske auf den Seiten des Veranstaltungskalenders.

8.3.1.2 Vereinsangebote

Der SportService pflegt eine Datenbank aller Nürnberger Sportvereine und Sportverbände. Diese Datenbank dient zum einen zur Berechnung der Zuschüsse für förderungsfähige Vereine, zum anderen für interne Auswertungen, und zusätzlich – wenn vom Verein genehmigt – auch zur Information der Öffentlichkeit.

Diese Datenbank wird laufend an die Anforderungen aus der Verwaltung angepasst.

Durch das städtische „Amt für Organisation und Informationsverarbeitung“ wurde ein Teil der Inhalte dieser Datenbank in eine internetfähige Datenbank exportiert und steht seit Juni 2006 nun allen Nutzern des Internet auf den Seiten des SportService zur Verfügung. Der SportService kann die Online-Datenbank jederzeit mit der verwaltungsinternen Datenbank aktualisieren.

Ausgewählt werden kann nun eine Sportkategorie und / oder ein Sportangebot, außerdem ob die Sportart als Freizeit- oder Wettkampfsport ausgeübt wird:

The screenshot shows the 'SportService Nürnberg' website. At the top left is the 'Stadt Nürnberg' logo. The main header reads 'SportService Nürnberg'. On the left side, there are links for 'Impressum' and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Sportangebote der Nürnberger Vereine' and contains a section for 'Sportartensuche'. Below this, there is explanatory text: 'Sie können entweder direkt die gesuchte Sportangebot auswählen. Oder aber Sie wählen eine Kategorie aus und mit Klick auf 'Filtern' werden die passenden Sportangebote angezeigt.' This is followed by a sub-section: 'Zusätzlich können Sie auch einschränken, ob Sie den Sport wettkampfmässig ausüben wollen. Mit Klick auf 'Suchen' starten Sie die Suche.' The search interface includes three dropdown menus: 'Kategorie', 'Sportangebote', and 'Art des Angebots (Wettkampf, Freizeitsport)'. The 'Art des Angebots' dropdown is currently set to 'egal'. There are 'Filtern' and 'Suchen' buttons, and an 'Abbruch' button at the bottom. The footer of the page contains the copyright notice '© 2006, Stadt Nürnberg'.

Daraufhin wird eine Liste aller Nürnberger Vereine angezeigt, die dieses Sportangebot gemeldet haben (Beispiel: Suche nach „Handball“). Anschließend können nähere Angaben zu den Vereinen abgefragt werden

Folgende Zugriffszahlen auf die Datenbank wurden ausgewertet (gezählt wird der erste Zugriff, danach beliebiges langes Suchen im Datenbestand)

06/2006: 255
07/2006: 585
08/2006: 504
09/2006: 633
10/2006: 795
11/2006: 808
12/2006: 374

8.3.2 Weitere Entwicklung

Die einzelnen Punkte werden beständig aktualisiert und erweitert.

Ein besonderes Serviceangebot wird aktuell gemeinsam mit dem E-Gouvernement-Büro entwickelt. Es handelt sich hierbei um das Angebot einer Sportartensuche mit Profil, die es einem interessierten Nutzer ermöglichen soll, die für ihn passende Sportart zu finden.

Um für die verschiedenen Zielgruppen die unterschiedlichen Sportangebote besser finden zu können, wurden alle Vereine gebeten, mit dem jährlichen Berichtsbogen bei ihren Sportangeboten zusätzlich auch die Zielgruppen zu nennen. Die Datenbank wurde dahingehend erweitert und die Daten erfasst. Im Jahr 2007 ist beabsichtigt, die dazugehörigen Auswertungen zu erstellen und auch im Internet zur Verfügung zu stellen.

Außerdem wäre eine wohnortbezogene Suche wünschenswert und auch die Einbeziehung anderer Sportanbieter denkbar. Vorgespräche zu einer sinnvollen Umsetzung wurden schon geführt. Das E-Gouvernement-Büro hat sich schon mit einer möglichen Online-Anwendung „Sportartensuche mit Profil“ auseinandergesetzt. Da der notwendige Datenbestand aber einen sehr großen Umfang und laufenden Aktualisierungsbedarf hat, sind noch weitere Abstimmungen bis zu einer sinnvollen und finanzierbaren Umsetzung notwendig.

9 Haushalt 2006 - Budget und Controlling

Der SportService kommt auch 2006 mit dem zugewiesenen Budget zurecht. Es ergibt sich wahrscheinlich – die letzten Abschlussbuchungen sind noch nicht vollzogen – ein Plus um die 3%. Dies ist insbesondere auf Einnahmen für Rekulativierungsmaßnahmen nach Veranstaltungen zurückzuführen, die aber erst in 2007 umgesetzt werden können.

Ein Vergleich mit den Vorjahren ist schwierig, da sich durch die nahezu zeitgleiche Umorganisation des Sportamtes und die Umstellung der Buchhaltungssoftware auf SAP die Strukturen der Haushaltsdaten grundlegend geändert haben.

Sowohl das Jahr 2005 als auch 2006 waren durch den ConfedCup und die Fußballweltmeisterschaft im Hinblick auf die Tätigkeiten und die Aufwendungen des SportService außergewöhnlich. Die Vergleichbarkeit der Daten ist in den kommenden Jahren noch zu verfeinern.

**Haushalt 2006
ausgeglichen**

10 Ausblick 2007

Der Schwerpunkt der Arbeit 2007 liegt auf folgenden Themen:

Sportstätten

Fertigstellung der Jedermannsportplätze
Fertigstellung der Sportanlage Bertolt-Brecht-Schule
Planung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Gibitzenhof
(Alemannenstraße)
Unterstützung der Vereine bei Pflegemaßnahmen durch die Pflegekolonne

Sportförderung

Durchführung und Vermarktung eigener attraktiver Events und Veranstaltungen:
Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ mit Weltcup-Rennen der Frauen
Nite-Skate-Veranstaltungen
Streetsoccer-Cup
Projekt Aktiv im Alter mit Durchführung der Schwerpunktveranstaltung zum Tag
der offenen Tür „Fit in jedem Alter“
Qualitätsverbesserungen im Freizeitbereich durch Markierung von Laufstrecken

Sportentwicklung

Konzeptionierung und Projektierung von „Seniorenspielplätzen“
Durchführung des Nürnberger Sportdialogs – Sportvisionen: Gespräche mit Ver-
einsvorsitzenden
Unterstützung der Vereine bei energiesparenden Maßnahmen
Weiterentwicklung des Projektes „Kids aktiv in der Schule“
Start des Projektes „Kids aktiv im Kindergarten“
Weitere Netzbildungen, um die Stärken des Sports bei gesellschaftspoliti-
schen Themenstellungen gemeinsam einbringen zu können.

Öffentlichkeitsarbeit

Optimierung und Weiterentwicklung des Internetauftritts

Weiterhin soll

die Qualifizierung der Mitarbeiter auch durch Inhouse-Schulungen verstärkt wer-
den
ein Leitbild verabschiedet werden.

**Arbeitsschwer-
punkte in 2007:
Kontinuität und
neue Herausfor-
derungen**